



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Landkreis punktet beim Thema Familienfreundlichkeit

Abschlussveranstaltung zum Projektende mit vielen Beispielen und Erfahrungen/Handbuch und Familienbroschüre geben Orientierung

Familienfreundlichkeit gehört zu den Pfunden, mit denen der Landkreis Elbe-Elster wuchern kann. Das wurde noch einmal auf der Abschlussveranstaltung zum Modellprojekt „Familien- und kinderfreundliche Referenzregion Elbe-Elster“ am 5. September im Bürgerzentrum Herzberg deutlich. Neben einem umfangreichen Handbuch mit vielen Orientierungs- und Praxisbeispielen nahmen die Teilnehmer der Veranstaltung - Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Kindergärten, Schulen, Vereinen und Projekten und Gäste aus anderen Landkreisen - viele Eindrücke und Impulse vom gemeinsamen Erfahrungsaustausch

an den Thementischen mit nachhause. „Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, während der drei Projektjahre eine ganze Reihe familienfreundlicher Praxisbeispiele bei uns im Landkreis aufzuspüren, bekannt zu machen und miteinander zu vernetzen. Daran werden wir jetzt weiter arbeiten. Wir wissen: Zukunftsorientierte Regionen, die den Wirtschaftsstandort auch als Lebensraum für Familien begreifen und entwickeln, ziehen bereits heute gut qualifizierte Beschäftigte an“, sagte Landrat Christian Jaschinski.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.



Die Teilnehmer der Abschlussveranstaltung im Bürgerzentrum Herzberg konnten an zehn Thementischen die Vielfalt familienfreundlicher Modelle und Aktivitäten konkret kennen lernen.



Am 5. Oktober 2013 findet in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr der 14. Herzberger Bauernmarkt statt. Organisiert wird diese Veranstaltung vom Landschaftspflegeverband „Elbe-Elster“ e. V. mit Unterstützung der Stadt Herzberg, der Agrargenossenschaft Grochwitz, Betrieben und Privatpersonen der Region.

3



Schulpartnerschaften bieten die Chance Erfahrungen auszutauschen. Das Berufliche Gymnasium in Falkenberg pflegt seit sechs Jahren partnerschaftliche Beziehungen zu einer Mittelschule im lettischen Talsi, die Schüler zum Abitur führt.

4



Die Hochwasserereignisse an Elbe und Schwarzer Elster haben erneut deutlich gemacht, dass an beiden Flüssen Handlungsbedarf besteht. Landrat Jaschinski hatte deshalb den zuständigen Abteilungsleiter im Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV), Kurt Augustin, gebeten, über den aktuellen Stand der Hochwasserrisikomanagementplanung zu berichten.

6

Kulturkalender 16

Ausschreibungen

Stellenausschreibung 8

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A 8

Anzeige

DER NEUE RENAULT CLIO GRANDTOUR.
FORM VOLLENDET. PLATZ VERGRÖßERT.

Serienmäßig mit:

- Bis zu 1.380 l Kofferraumvolumen
- Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer
- Höhenverstellbarem Fahrersitz
- LED-Tagfahrlicht
- Bordcomputer
- ESP
- Berganfahrhilfe

Schon ab

12.490,-€



JETZT BEI UNS PROBE FAHREN!

Lehmann Automobile GmbH
die Alternative

ELSTERWERDA Tel. 03533-48430
HERZBERG Tel. 03535-20771
www.lehmann-automobile.de



Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster



Modellprojekt „Entwicklung einer familien- und kinderfreundlichen Referenzregion“.

Der Landkreis weist eine gut ausgebaute familienfreundliche Infrastruktur auf. Dazu gehören u. a. 101 Kindertagesstätten, 34 Betreuungsangebote von Tagespflegepersonen, hohe Betreuungsquoten sowie ein ausgewogenes differenziertes Schulangebot. Das vom brandenburgischen Familienministerium mit 300.000 Euro (der Landkreis hat rund 10.000 Euro beigesteuert) geförderte und vom Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung e. V. (IFK) an der Universität Potsdam wissenschaftlich begleitete Projekt sollte Chancen und Wege der Familienförderung in Regionen ausloten, die besonders von der demografischen Entwicklung betroffen sind. Das Pilotprojekt ist Teil des Familien- und Kinderpolitischen Programms des Landes Brandenburg. Staatssekretär Prof. Dr. Wolfgang Schroeder vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie zog auf der Abschlussveranstaltung in Herzberg ein positives Fazit: „Familienfreundlichkeit lässt sich nicht verordnen und kann man nicht kaufen. Sie entsteht vor Ort durch das Engagement vieler und ist wichtiger Antrieb für ein regionales, le-

bendiges Gemeinwesen. Elbe-Elster hat dies beispielhaft für andere erprobt.“

Im Landkreis Elbe-Elster haben sich während der dreijährigen Erprobung solche Projekte, die Familienpolitik konkret, greifbar und erlebbar machen, als besonders erfolgreich erwiesen. Das sind u. a. die Gewinnung der Unternehmen für eine familienfreundliche Personalpolitik; Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz über Beratungsangebote in den Kitas; Einsatz von Familienscouts; verstärkter Vertrieb der Elternbriefe. Auf Basis einer detaillierten Konzeption zur Entwicklung familienfreundlicher Lebensräume entstanden intensiv vernetzte Strukturen, deren Akteure für eine stabile und nachhaltige Familienpolitik eintreten. Erfahrungen und beste Beispiele sind in einem 200-seitigen „Handbuch für Familienfreundlichkeit“ zusammengefasst und bieten sowohl Akteuren aus Elbe-Elster wie auch anderen Landkreisen Gestaltungsan-

sätze für die Übernahme oder Weiterentwicklung familienfreundlicher Handlungsfelder. In den nächsten Wochen wird darüber hinaus im Landkreis erstmals eine 60-seitige Familienbroschüre herauskommen, die sowohl kreisweite Angebote als auch Offerten aller Städte, Ämter und Gemeinden des Landkreises übersichtlich darstellt.

Losgelöst vom Modellprojekt trafen sich bereits am Vorabend der Abschlussstagnung Akteure aus Elbe-Elster aber auch Gäste aus anderen Landkreisen zu einem „Stammtisch für Familienfreundlichkeit“. Hier wurden bereits erste Erfahrungen zu familienfreundlichen Handlungsfeldern mit Gästen ausgetauscht. Schwerpunkte der Diskussion waren dabei:

- Unterstützungsmöglichkeiten für werdende Eltern
- Babybegrüßungsdienste,
- flexible Kinderbetreuungsmöglichkeiten (wie Kinderhotel, Betreuungsmöglichkeiten im Elternhaus),
- Familienbildung an Kita,

- Rahmenbedingungen für kleine Lebenskreise und Familiennetzwerke,
- Familienfreundlichkeit aus Kinderperspektive,
- Notwendigkeit der Information von Unternehmen über Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Beruf und Familie,
- Mobilität von Schulkindern zur Inanspruchnahme von Freizeitangeboten,
- Wege zur Aktivierung von Eltern zum Angebot familienfreundlicher Angebote in ihrer Gemeinde (Beispiel: Kinderland Dollenchen, Kids & Co.),

Am Ende blieb die wichtige Erkenntnis: Viele Angebote aus Elbe-Elster sind nicht allen Einwohnern bekannt, diese müssen besser präsentiert werden. Darüber hinaus gab es den Wunsch, dieses Stammtisch-Format mit thematisch eingegrenzten Themen oder konkreten Vorhaben mit Fachleuten fortzuführen, durchaus auch im Erfahrungsaustausch mit anderen Landkreisen.

(tho/Carina Duve)



Das große Interesse am Thema Familienfreundlichkeit während der gesamten dreijährigen Projektlaufzeit spiegelte sich auch am Vorabend der Abschlussveranstaltung beim „Stammtisch für Familienfreundlichkeit“ wider.

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

- Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.
- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@kee.de
 - Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
 - Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
 - Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137
Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Aus der Kreisverwaltung

Landkreis stellt weitere Unterkünfte für Kriegsflüchtlinge bereit

Familien mit Kindern sollen sichere Bleibe bei uns vorfinden

Der Landkreis Elbe-Elster ist ein Ort der Vielfalt. Das beweist die Zahl der zugewanderten Menschen aus über 80 Ländern der Welt.

Rund 2.000 Menschen mit Migrationshintergrund haben bei uns ein neues Zuhause gefunden und beeinflussen und bereichern das Leben im Landkreis mit ihrer Kultur, ihren Traditionen und Lebenserfahrungen nachhaltig.

Unsere Unterstützung benötigen derzeit auch die Asylbewerber, die nach Deutschland geflüchtet sind, weil sie in ihrer

Heimat politisch verfolgt werden und Angst um ihr Leben haben müssen. Das sind nicht selten Mütter und Familien mit Kindern, die dringend Hilfe und eine sichere Bleibe benötigen.

„Das Recht auf Asyl ist in Deutschland ein hohes Gut und im Grundgesetz verankert. Unser Landkreis steht zu seinen humanitären Verpflichtungen. Menschen, die nach Deutschland flüchten, müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Sicherheit bei uns gewährleistet ist“, sagte Landrat Christian Jaschinski.

Um der humanitären Verpflichtung nachzukommen, Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten aufzunehmen, werden neue Unterkunftsplätze im Landkreis bereitgestellt. Hierzu wurde auch mit Wohnungsunternehmen Kontakt aufgenommen. Diese bieten insbesondere Kindern und ihren Müttern sowie Familien eine sichere neue Heimstatt. „Als Landkreis der Vielfalt und Toleranz ist diese Unterstützung, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund aktueller Bilder aus den Krisengebieten der Welt, für uns

selbstverständlich“, sagte der Landrat. Er setze auf die Solidarität und Toleranz der Bürger im Landkreis Elbe-Elster, die Familien mit ihren Kindern hier in unserer Mitte willkommen zu heißen. „Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam nach vernünftigen und akzeptablen Lösungen suchen“, sagte Christian Jaschinski und dankte den Kommunen, die sich um die Betreuung von Asylbewerbern in ihren Orten sorgen, um sie für die Zeit ihres Aufenthaltes in das gesellschaftliche Leben zu integrieren. (tho)

14. HERZBERGER BAUERNMARKT
GROSSER BAUERN- UND ERLEBNISMARKT

5. Oktober
von 9 - 17 Uhr
HERZBERG
Grochwitz

Eintritt frei!

Veranstalter: LPV „Elbe-Elster“ e.V., Stadt Herzberg und Agrargenossenschaft Grochwitz eG

Programm

09:30 Uhr	Eröffnung des 14. Bauernmarktes Landrat Herr Jaschinski, Bürgermeister Herr Oecknigk, Vorsitzende Frau Böck
09:45 Uhr	„Linedancer“ - Tanzgruppe Elsterwerkstätten
13:30 - 14:30 Uhr	Mini-Brass-Band „Blasmusik für Jung und Alt
15:00 - 16:00 Uhr	Elsterbauer-Wettbewerb Quiz

Ganztägig

Regionaler Markt

über 50 Händler mit regionalen Waren (Fisch, Honig, Wild, Keramik, Korbwaren, Holzkunst, Gartengeräte, Kräuter und vieles mehr)

Große Miniaturenausstellung „Landwirtschaft früher und heute“ (Miniatur) der Gebrüder Schmidt aus Winkel

Technikschau zum Anfassen und Mitfahren

Bau- u. Landtechnik GmbH Herzberg

Agrargenossenschaft Grochwitz eG

Kleine Tierschau

verschiedene Zuchtvereine

Für die Verpflegung sorgen

Agrargenossenschaft Grochwitz eG

Bodo Schmidt - Gulaschkanone mit Erbsensuppe

Musikalische Unterhaltung durch

Mellotron-Disco

Tombola

Für die Jüngsten

MITMACHKÜCHE der Schülerakademie Domsdorf

Hier können junge Köche selber schälen, rühren und probieren.

Mini-Streichelgehege, Museum mit alter Technik, Bauerngarten ganztägig

Erlebnisscheune Agrargenossenschaft Grochwitz eG

Bastelstraße „Tiere Bauernhof“ ganztägig

Arbeitslosenverband Herzberg

Vorführung Hindernisreiten (11:00 und 15:00 Uhr)

Ponyreiten ganztägig

Herr Goy und Diana Enigk

Esel- und Ponyreiten ganztägig

Familie Heyse

Landkreis übergibt Hochleistungspumpe an THW

Landrat: Gerät schnell einsatzfähig und sehr leistungsstark bei Überflutungen

Der Landkreis Elbe-Elster hat für künftige Hochwasserfälle vorgesorgt und zum besseren Schutz gegen Überflutungen an Elbe und Schwarzer Elster investiert. Als Ergänzung zu bestehenden Schöpfwerken ist eine Hochleistungspumpe im Wert von knapp 100.000 Euro angeschafft worden. Dieses mobile und Strom unabhängige Gerät kann zur Gefahrenabwehr bei Großschadensereignissen und Katastrophenfällen genutzt werden. „Wir haben nach einer Lösung gesucht, falls mal eine Pumpe ausfallen sollte oder überfordert ist. Im Notfall ist dieses Drehkolbenaggregat schnell einsetzbar und sehr leistungsfähig“, sagte Landrat Christian Jaschinski am 18. September bei der Übergabe der dieselgetriebenen Anlage an den THW-Ortsverband Herzberg. Die Pumpe der Herstellerfirma Börger GmbH aus Nordrhein-Westfalen wird auf



Im Beisein u. a. von Jens Berger (3. v. r.), Gebietsvertriebsleiter Ost der Börger GmbH, und Jürgen Coym (4. v. r.), Vertreter der THW-Geschäftsstelle Potsdam, übergab Landrat Christian Jaschinski (4. v. l.) die Papiere für die neue Hochleistungspumpe an den Ortsbeauftragten des THW Herzberg, Michael Marke (5. v. l.).

Grundlage einer Vereinbarung zur gegenseitigen Zusammenarbeit vom THW betrieben und in erster Linie im Kreisgebiet bei lokalen Überflutungen nach Starkregen oder bei Hochwasser eingesetzt.

Mitarbeiter des Landkreises und Vertreter des THW hatten die Hochleistungspumpe beim Hersteller Ende August abgeholt.

Vor Ort erhielten sie neben einer intensiven Einweisung

zur Bedienung des mobilen Pumpenaggregates auch eine Schulung zur Wartung der Pumpe. Durch den wartungsfreundlichen Aufbau sind entsprechende Pflegearbeiten innerhalb kürzester Zeit ohne Demontage der Pumpe vom Anhänger durch die Mitarbeiter des THW durchführbar. Das Pumpenaggregat wurde nach den individuellen Wünschen des Landkreises innerhalb von fünf Monaten gebaut und geliefert.

So finden auf dem Mobilaggregat neben 14 Flachsschläuchen á 10 Meter und 15 Saugschläuchen á 2,5 Meter Länge auch diverse Schlauchadapter und drei Schlauchbrücken Platz. Damit wird eine separate Verladung dieses Zubehörs vermieden. Durch die stufenlos verstellbare Drehzahl hat diese Pumpe eine variable Fördermenge von 200 bis 900 Kubikmeter in der Stunde. (tho)

Berufliches Gymnasium weckt internationales Interesse

Chinesische Gäste lernen von Falkenberger Schüleraustausch mit Lettland

Schulpartnerschaften bieten die Chance, mehr über das Alltagsleben in anderen Ländern und Gegenden herauszufinden, miteinander zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen.

Das Berufliche Gymnasium in Falkenberg gehört zum Oberstufenzentrum Elbe-Elster (OSZ) und pflegt seit sechs Jahren partnerschaftliche Beziehungen zu einer Mittelschule im lettischen Talsi, die Schüler zum Abitur führt. Alle zwei Jahre fahren zehn Schüler der Klasse 12 des OSZ nach Lettland, umgekehrt kommen die Partner im gleichen Rhythmus zu uns in den Landkreis Elbe-Elster. In diesem Jahr waren zehn Schüler der Klassenstufe 11 aus Talsi mit ihren Lehrerinnen rund eine Woche vom 7. bis 15. September zu Gast am Beruflichen Gymnasium in Falkenberg. Unter dem Motto „Jugend erkundet erneuerbare Energien im vereinten Europa“ arbeiteten die Jugendlichen aus beiden Ländern gemein-

sam an Aufgabenstellungen zu diesem Projektthema. Dazu gehörten auch Vororttermine in der Region, um neue Technologien direkt in der Praxis zu erleben. So besuchten die Schüler aus Falkenberg mit ihren lettischen Gästen die Biogasanlage in Gräfendorf, den Solarpark in Lönnewitz und Windkraftanlagen bei Rehfeld. Landrat Christian Jaschinski freute sich über die engen Beziehungen und betonte bei einem Treffen mit der OSZ-Schulleitung und den lettischen Gästen am 9. September in der Kreisverwaltung in Herzberg: „Ich kann Sie nur dazu ermuntern: Machen Sie weiter auf diesem Weg, es lohnt sich für beide Seiten, weil es immer eine Bereicherung ist, mit anderen Menschen zusammenzukommen. Wir beim Landkreis Elbe-Elster haben jedenfalls nur gute Erfahrungen mit unseren Partnerschaften gemacht.“ An dem Treffen mit dem Landrat nahmen auch drei Lehrer aus der

chinesischen Stadt Wengzhou teil. Sie interessierten sich für den Schulalltag in Deutschland und waren neugierig auf die konkreten Erfahrungen mit dem Schüleraustausch. Grundsätzlich können sich die Gäste aus China so eine Partnerschaft auch mit ihrer Schule - einem Elitegymnasium mit mehreren tausend Schülern im Südosten der Volksrepu-

blik China - vorstellen. Landrat Christian Jaschinski freute sich über das Interesse an einer Zusammenarbeit mit Schulen im Landkreis. Damit die Gäste ihre Eindrücke in ihrer Heimat besonders farbig schildern können, überreichte er ihnen einen Bildband vom Elbe-Elster-Land mit dem Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen. (tho)



Landrat Christian Jaschinski (3. v. r.) begrüßte Pädagogen aus China und Lettland in der Kreisverwaltung zum Erfahrungsaustausch über Schulpartnerschaften mit dem Landkreis.

Mühlberger Ruderverein erhielt Unternehmensspende

Hamburger Kupferkonzern Aurubis AG stellte Sportlern 10.000 Euro für die Beseitigung von Hochwasserschäden zur Verfügung

Hoch erfreut und dankbar zeigte sich der Vorsitzende des Rudervereins Mühlberg e. V., Matthias Lohfink, als er am 9. September eine Spende von der Aurubis AG aus Hamburg entgegennahm.

Den symbolischen Scheck in Höhe von 10.000 Euro überreichte der stellvertretende Leiter Konzernkommunikation, Matthias Trott, im Beisein von Landrat Christian Jaschinski

und der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Katherina Reiche, am Vereinssitz am Hafen in Mühlberg. Das Bootshaus stand während des jüngsten Elbehochwassers im Juni komplett bis zur Dachrinne unter Wasser.

Die Staatssekretärin hatte sich während der Katastrophe persönlich ein Bild von der Lage gemacht und bei Unternehmen um Hilfe und Unterstützung geworben. Die Aurubis AG - führender integrierter Kupferkonzern und größter Kupferrecycler weltweit mit 2.300 Beschäftigten am Hauptsitz in Hamburg - hatte von dem Schicksal des Mühlberger Rudervereins gehört und kurzerhand Hilfe angeboten. „Wir fördern durch Sponsoring verschiedenste Bereiche in der Gesellschaft wie Kultur, Bildung, Soziales, Wissenschaft, Lehre und Sport. Im Sport unterstützt Aurubis vor allem solche Disziplinen, die für Fairness und Teamgeist stehen. Das trifft auch auf den Rudersport zu. Insofern denken wir, dass das Geld in Mühlberg beim Ruderverein gut aufgehoben ist“, sagte

Firmensprecher Trott. Mit der Spende wolle die Aurubis AG einen Beitrag zur Beseitigung der Hochwasserschäden am Gebäude und zur Wiederbeschaffung von Möbeln leisten, damit der Verein wieder Fahrt aufnehmen kann.

Der Vereinsvorsitzende Matthias Lohfink bedankte sich bei der Aurubis AG und Staatssekretärin Reiche für die Hilfe: „Wir haben unheimlich viel Anteilnahme gespürt und sehr viel Solidarität erfahren. Dafür sind die 85 Vereinsmitglieder mit ihren rund 30 aktiven Kindern im Alter zwischen 7 und 16 Jahren sehr dankbar. Der schnellen und unbürokratischen Unterstützung vieler ist es zu verdanken, dass wir schon drei Wochen nach dem Hochwasser wieder mit dem Training beginnen konnten.“ Der Ruderverein Mühlberg e. V. kann auf fast 3.000 vordere Platzierungen in den vergangenen zehn Jahren bei Regatten in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt verweisen.

Große Erfolge errangen die Vereinsrunderer seit 1995 bei den jährlichen Bundesmeisterschaften der Altersklasse 13/14. Dort kamen die Mühlberger stets aufs Siegeretappen. (tho)



Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Katherina Reiche (l.), hatte nach ihrem Besuch während des Juni-Hochwassers in Mühlberg für Unterstützung bei Unternehmen geworben. Daraufhin stellte die Aurubis AG in Hamburg 10.000 Euro dem Ruderverein Mühlberg e. V. für die Beseitigung von Hochwasserschäden zur Verfügung, die Firmensprecher Matthias Trott (r.) an den Vereinsvorsitzenden Matthias Lohfink (M.) übergab.

Anzeigen



- Orts- und stadtteilbezogene, tagesaktuelle Informationen aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche Informationslinks

alles TAGESAKTUELL
MONTAG – SONNTAG

www.localbook.de



Herz . . .
... lichen Dank

für die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit.

Reiner und
Katy Jacobs,
geb. Georgi

Herzberg, im August 2013

Land will Infopolitik bei Hochwasserfragen verbessern

Regionale Hochwasserkonferenz 2014/Landrat: Unzufriedenheit bei Planung und Umsetzung bleibt/LUGV will Vorschläge aus der Region prüfen

Die Hochwasserereignisse im Juni dieses Jahres an Elbe und Schwarzer Elster haben erneut deutlich gemacht, dass an beiden Flüssen erheblicher Handlungsbedarf besteht. Landrat Christian Jaschinski hatte deshalb, anknüpfend an die Informationsveranstaltung im vergangenen Jahr, den Leiter der Abteilung VI, Wasser- und Bodenschutz, im Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV), Kurt Augustin, gebeten, über den aktuellen Stand der Hochwasserrisikomanagementplanung und die Umsetzung der Sanierung von Hochwasserschutzanlagen an Elbe und Schwarzer Elster zu berichten.

Der Einladung des Landrates in die Kreisverwaltung in Herzberg waren am 4. September verantwortliche Fachleute des MUGV und des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV), der Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz und der Anliegerkommunen entlang der Elbe und Schwarzen Elster gefolgt. Kurt Augustin informierte für die Landesseite über den aktuellen Fahrplan der Planungen an Elbe und

Schwarzer Elster. Danach sei die vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos am 22. Dezember 2011 abgeschlossen worden. Bis Ende dieses Jahres sollen die Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten vorliegen. Die kompletten Hochwasserrisikomanagementpläne werden bis 2015 erarbeitet. Sie sind die Grundlage für künftige Sanierungen und Investitionen. Der Abteilungsleiter räumte Versäumnisse in der bisherigen Informationspolitik ein, die abgestellt werden sollen. „Wir werden nach Vorliegen der Gefahren- und Risikokarten diese ausführlich vorstellen. Im ersten Quartal des kommenden Jahres wird es zudem eine erste regionale Hochwasserkonferenz als öffentliche Auftaktveranstaltung geben, um alle Beteiligten und Bürger umfassend zu informieren und mitzunehmen“, kündigte Kurt Augustin an.

Das LUGV bot darüber hinaus an, Vorschläge aus der Region zum Hochwasserschutz durchzurechnen und deren Realisierung eingehend zu prüfen. Landrat Christian Jaschinski machte deutlich, dass er mit dem Stand der Planung



Kurt Augustin, der Leiter der Abteilung VI, Wasser- und Bodenschutz, im MUGV informierte über die Hochwasserrisikomanagementplanung und die Umsetzung der Sanierung von Hochwasserschutzanlagen an Elbe und Schwarzer Elster.

und Umsetzung beim Hochwasserschutz nicht zufrieden ist. „Das geht mir deutlich zu langsam.

Die Bürger erwarten von uns, dass wir sie im Katastrophenfall schützen. Wunder allein können das auf Dauer nicht leisten. Das Land ist finanziell und personell gefordert, mehr als bisher zu tun. Das ist uns so auch bei Besuchen des Ministerpräsidenten und von Ministern zugesichert worden.“

Die Beratung sei dennoch eine wichtige Standortbestimmung, um alle Beteiligten auf den gleichen Informationsstand zu bringen.

„Es gab das konkrete Angebot, uns bei den anstehenden Planungen und Maßnahmen mit Anforderungen und Vorschlägen jederzeit einbringen zu können. Das sollte jetzt auch unbedingt noch stärker genutzt werden“, sagte der Landrat. (tho)

Anzeigen

Wechseln Sie ins CityNet!

Wir sind regional in 1200 Orten im Raum Mitteldeutschland mit modernster Technik verfügbar und wir bieten Ihnen im Ortsnetz:

- * Geschwindigkeit bis zu 20.000 kbit/s
- * bestechende Sprachqualität
- * Flatrate ins Internet
- * Flatrate ins Festnetz
- * Ortsrufnummer
- * Vor-Ort-Service

Tarif ab
19,95 €/mtl
dauerhaft

www.manCityNet.de
Ihr regionales Internet!

Rufen Sie uns an!

(0341) 1288 5205 107

!!!! Vertrieb und Techniker gesucht wg. Netzausbau !!!!

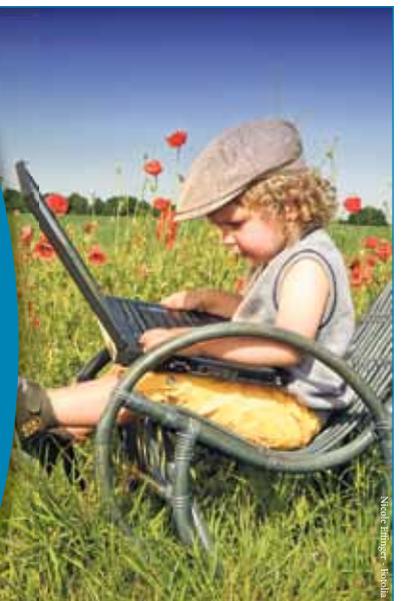
Kinderleicht zum fertigen Print- produkt.

LW-flyerdruck - Ihre
Online-Druckerei mit
dem Extraservice.

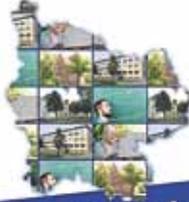
Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck



Eine gemeinsame Veranstaltung
der Kreisvolkshochschule und des Bildungsbüros
des Landkreises Elbe-Elster




Seniorenakademie Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Mittwoch | 02. Oktober 2013 | 14:30 Uhr



LEISTUNGEN DER PFLEGEVERSICHERUNGEN

Frau David, Pflegestützpunkt Herzberg

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Elbe-Elster
Regionalstelle Finsterwalde
Tuchmacher Straße 22
Telefon: 03531 71-76100
Fax: 03535 46-9529
E-Mail: yhs.fi@lkee.de

Ort:
DRK Mehrgenerationenhaus
Friedersdorfer Straße 10
03238 Rückersdorf



„Gewalt ist keine Privatsache“

Trauen Sie sich! - Die Selbsthilfegruppe in Finsterwalde hilft Opfern

Gewalt gegen Frauen ist keine Ausnahmeerscheinung und Gegenstand gesamtgesellschaftlicher Realität. Diese Gewalt gegen Frauen hat viele Gesichter und führt von verbaler Gewalt, Erniedrigung, Isolierung bis hin zur absoluten Kontrolle.

Häusliche Gewalt ist überall zu finden und ist unabhängig von sozialem Status, Bildungsstand, Alter, religiöser Zugehörigkeit, kulturellem Hintergrund, Lebensweise oder der konkreten Lebenssituation.

Verschließen Sie nicht länger die Augen, stellen Sie sich wieder in den Mittelpunkt, und „Trauen Sie sich“. Die Selbsthilfegruppe körperlich und seelisch misshandelte

Frauen im Landkreis Elbe-Elster trifft sich jeden 2. Donnerstag im Monat in Finsterwalde.

Die Selbsthilfegruppe wird unterstützt durch den Weißen Ring, ortsansässige Juristen und den Sozialpsychiatrischen Dienst des Landkreises Elbe-Elster.

Der Ort des Treffens wird hier bewusst nicht genannt.

Weitere Informationen erhalten Sie auch gern anonym unter Telefon 03531 609144, 03531 5026454 und bei Frau G. unter 0157 35854991.

*Reiko Mahler
Psychiatriekoordinator
Gesundheitsamt Landkreis
Elbe-Elster*

Anzeige

Dritter Workshop in Elsterwerda erfolgreich durchgeführt



Im Rahmen des Regionalbudget V (finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg), Projekt „Gesund und Selbstbestimmt“ führte die DAA Finsterwalde den bereits dritten Workshop durch, dieses mal zum Thema „medizinische Rehabilitation“. Referentin Frau Kathleen Zenker von der Deutschen Rentenversicherung in Bad Liebenwerda informierte nicht nur über Rehabilitation bei Erwachsenen und Kindern sondern gab auch einen kleinen Einblick zu Renteninformationen. Dieses Thema regte einen wahren Erfahrungsaustausch an. Im Anschluss konnten alle Teilnehmenden sich wieder bei den einzelnen Unternehmen und Institutionen über deren Angebot informieren und austesten. Am Stand von Fiwa-Sport – der Sporttherapie wurde eine biomechanische Stimulationsmassage durchgeführt. Dies bewirkt durch Reizung im Nerv-Muskel-System eine sofortige und starke Revitalisierung des gesamten Körpers und verbessert die Beweglichkeit.

Unter fachkundiger Anleitung vom Gesundheitsstudio Berndt wurden Tipps für den Hausgebrauch zur Lockerung der Rückenmuskulatur gegeben. Auch die Ergotherapie Franz in Elsterwerda informierte über verschiedene Arten der Schmerztherapie, z.B. bei Weichteilen und Knochenerkrankungen. Die AOK Brandenburg beriet Interessierte über Präventionsangebote und unter „kritischen Augen“ wurde beim Ernährungsberater Herrn Nickisch der BMI ermittelt und eine Körperfettmessung vorgenommen. Dazu gab es gleich Tipps zur Vorbeugung, damit es nicht zur Rehabilitation kommen muss. Der Integrationsfachdienst Finsterwalde und der Schwerbehinderten- und Integrationsbeauftragte des LKEE klärten über ihr Aufgabengebiet auf, denn viele Menschen wissen nicht, wo sie Hilfe bekommen. Auch der Informationsstand der Personaldienstleisterin Erika Noack wurde gut besucht, denn sie hatte einige Jobangebote in petto.

Weitere Informationen zu nachfolgenden Workshops finden Sie unter: www.daa-finsterwalde.de Projekt Regionalbudget V oder Frau Puhahn Tel. 03531/8778.



INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT
Gefördert durch das Ministerium
für Arbeit, Soziales, Frauen
und Familie aus Mitteln des
Europäischen Sozialfonds und
des Landes Brandenburg.



**Der nächste Kreisanzeiger erscheint
am 9. Oktober 2013. Abgabetermin
für Veröffentlichungen ist der 30. September
2013, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-
Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2
in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de**

**Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Datei-
formate problemlos verarbeitet werden können:
jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.**

Der Landkreis Elbe-Elster stellt zum 1. September 2014

5 Auszubildende für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter in der Fachrichtung Kommunalverwaltung ein.

Sie erwartet eine 3-jährige anspruchsvolle und qualifizierte Ausbildung in den Ämtern der Kreisverwaltung. In der Ausbildungspraxis werden Sie u. a. Anträge bearbeiten, finanzielle Hilfen und Leistungen berechnen, den Zahlungsverkehr abwickeln, Personalvorgänge bearbeiten und Verwaltungsverfahren durchführen. Der Berufsschulunterricht findet in Schulblöcken am Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Elsterwerda statt. Darüber hinaus erteilt das Niederlausitzer Studieninstitut für kommunale Verwaltung Beeskow am Schulungsort Elsterwerda dienstbegleitenden Unterricht. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des Öffentlichen Dienstes. Bis zum Ausbildungsbeginn sollen Sie mindestens die Fachoberschulreife mit guten schulischen Leistungen erwerben. Wenn Sie zudem engagiert, motiviert, zuverlässig und gewissenhaft sind sowie ein freundliches und korrektes Auftreten haben, dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **1. November 2013** mit tabellarischem Lebenslauf und Kopie des letzten Schulzeugnisses an den

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT-Service
Frau Christina Claus
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg.

Bitte verwenden Sie für Ihre Bewerbung keine Klarsichtfolien. Sie nehmen aufgrund Ihrer Bewerbung an einem mehrstufigen Auswahlverfahren teil. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Christian Jaschinski
Landrat

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Neubau einer Rettungswache - Los 4: Estricharbeiten

- a) Auftraggeber:
Eigenbetrieb
Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster
An der Lanfter 5
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-4450, Fax: 03535 46-4448
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer 04/2013
- c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Bauleistungen
- e) Ausführungsort:
Rettungswache
Torgauer Straße 29 d
04938 Uebigau-Wahrenbrück
- f) Art und Umfang der Leistung:
Los 4 - Estricharbeiten
110 qm Heizestrich als schwimmender Zementestrich CT, faserbewehrt 65 mm dick
9 qm Zementestrich CT für Beschichtung 65 mm dick
- g) Planungsleistungen:
nein
- h) Unterteilung in Lose:
nein
- i) Ausführungsfristen:
06.01.2014 - 24.01.2014
- j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
zugelassen
- k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Zedler
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
- Bewerbung bis: Dienstag, 08.10.2013**
Unterlagen in Papierform sind kostenpflichtig.
Versand der Ausschreibungsunterlagen: 09.10.2013
Mit Ablauf der Bewerbungsfrist, ab 09.10.2013 stehen die Ausschreibungsunterlagen kostenlos auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter den dortigen Bedingungen zur Verfügung.
- l) Zahlung:
Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen: 5,- EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
IBAN: DE61 18051000 3300101114
BIC: WELAD1EES
Zahlungsvermerk: Vergabe-Nr. 04/2013, Los 4
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Der Zahlungsvermerk „04/2013, Los 4“ ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) Ende der Angebotsfrist:
Dienstag, 22.10.2013
bis zum Eröffnungstermin
- o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache:
Deutsch
- q) zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
22.10.2013, 13:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
2. OG, Beratungsraum 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
- r) Geforderte Sicherheiten:
entsprechend Vertragsunterlagen
- s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise:
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
Es gilt die VOB/A Fassung 2012.
Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) bis i) VOB/A

Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Das Formular für die Eigenerklärung ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.

- v) Zuschlagsfrist:
Freitag, 08.11.2013
- w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
- h) Vergabepflichtstelle:
entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Los 23 - Baureinigung, Sanierung Sängerstadtgymnasium, Haus 2

- a) Auftraggeber:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2501, Fax: 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer 45/2012
- c) Elektronische Vergabe:
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote: keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) Art des Auftrages:
Bauleistungen
- e) Ausführungsort:
Sängerstadtgymnasium, Haus 2
Straße der Jugend 1
03238 Finsterwalde
- f) Art und Umfang der Leistung: **Los 23 Baureinigung (Grob- und Feinreinigung)**
Holzfenster: **ca. 500 qm**,
Holztüren außen: **ca. 20 Stück**,
Bodenfliesen **ca. 570 qm**,
Wandfliesen **ca. 675 qm**,
Bodenbelag Kautschuk **ca. 3.500 qm**,
Bodenbelag Kugeln **ca. 400 qm**.
- g) Planungsleistungen:
nein
- h) Unterteilung in Lose:
nein
- i) Ausführungsfristen:
Grobreinigung: IV./2013
Feinreinigung: Juli 2014
- j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
nicht zugelassen
- k) Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Zedler
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de

Bewerbung bis: Freitag, 18.10.2013

Ab 21.10.2013 stehen die Ausschreibungsunterlagen kostenlos auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter den dortigen Bedingungen zum Herunterladen bereit.

- l) Zahlung:
Kostenbeitrag für die Zusendung der Unterlagen in Papierform: Los 23: 7,00 EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Zahlungsvermerk: 45/2012, Los 23
IBAN: DE61 180510003300101114
BIC: WELADED1EES
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Der Zahlungsvermerk „45/2012, Los 23“ ist unbedingt anzugeben. Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) Ende der Angebotsfrist:
Donnerstag, 07.11.2013 bis zum Eröffnungstermin
- o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- p) Sprache:
Deutsch
- q) zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Donnerstag, 07.11.2013, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
2. OG, Beratungsraum 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
- r) Geforderte Sicherheiten:
entsprechend Vertragsunterlagen
- s) Zahlungsbedingung:
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- u) Eignungsnachweise:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.
- v) Zuschlagsfrist:
30.11.2013
- w) Auskünfte erteilt:
Anschrift siehe a)
Vergabepflichtstelle:
entfällt

23. Mahn- und Gedenktreffen in Neuburxdorf/Mühlberg

Verneigung vor den Opfern der Diktaturen

Es wurde still, als am 7. September gegen 9.30 Uhr die kleine Glocke auf dem Friedhof Neuburxdorf erklang, die zur diesjährigen Gedenkfeier am Denkmal des Soldatenfriedhofes einlud. Initiator dieses XXIII. Mahn- und Gedenktreffens war wiederum die „Initiativgruppe Lager Mühlberg“ e. V. Zahlreiche Menschen aus ganz Deutschland waren der

Einladung vom Vorsitzenden und Pfarrer Mattias Taatz gefolgt, um der Opfer zu gedenken, die vor rund 70 Jahren in diese Gegend vertrieben wurden und die im Kriegsverlauf sowie als Internierte ihr Leben ließen. Die Toten kamen aus vielen Nationen Europas. Superintendent Karl Heinz Nickschick vom Kirchenkreis Bad Liebenwerda erinnerte

in seiner Gedenkrede an das tragische Schicksal der Tausenden, von denen bis heute viele namenlos blieben, deren Angehörige erst nach 1990 oder bis heute nichts über ihren Verbleib erfahren haben. „Wir stehen hier auf dem Ehrenfriedhof ohne Unterschied unserer Herkunft und gedenken derer, die ihr Leben ließen für vergangenen Ruhm oder vergangenes Unrecht.“ Der Friedhof ist für ihn ein Tatort der Menschenverachtung, ausgehend von Totschlagargumenten bis zur systematischen Erziehung zum Hass. Deshalb ist es angesichts des Ortes und der Geschichte für jeden eine Pflicht, unbequeme Fragen zu stellen. „Doch wie müssen Gedenkstätten aussehen, damit unsere Kindern nicht irgendwann vor neuen Denkmälern stehen“, fragte er in die Runde. Bis 1990 war es unter Androhung neuer Gewalt verboten, über solche Orte zu reden oder gar eigene Leiderfahrungen öffentlich zu machen. Als Schlüssel zur Heilung sah Regionalbischof Probst Dr. Johann Schneider

in einem ökumenischen Gottesdienst neben dem Lager heute endlich darüber reden zu dürfen, Erfahrungen zu teilen und das eigene Schicksal jüngerer Menschen zu erzählen. Ulrike Poppe, die Beauftragte zur Aufarbeitung der kommunistischen Diktatur in Brandenburg, ging in ihrer Rede auf einige Schicksalsberichte ein aus dem Lageralltag, die an Hunger, Dunkelheit, Brutalität und Aussichtslosigkeit in den Lagern erinnerten, ein. Das Speziallager Nr. 1 des sowjetischen Geheimdienstes NKWD in Mühlberg war eines von zehn in der sowjetischen besetzten Zone. Zehntausende wurden nach Kriegsende ohne Angabe von Gründen und ohne Urteil dorthin verschleppt. Erst heute, 68 Jahre nach Errichtung des Lagers, ist es der dritten Generation danach vergönnt, darüber reden und anklagen zu dürfen. Ulrike Poppe: „Terror war im System verankert. Nur in einer Diktatur ist es möglich, dass die schlimmsten menschlichen Eigenschaften, wie hier in Mühlberg geschehen, hervortreten können.“ (hf)



Kranzniederlegung für die Opfer des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers und späteren Speziallagers Nr. 1 des sowjetischen NKWD bei Mühlberg.

Anzeige

Horstseefischen

11. - 13.
Oktober 2013
in Wermsdorf



Abfischen
Großer Teich in Torgau 02. - 03.11.2013
Beginn der Fischsaison 20.09.2013

Teichwirtschaften Wermsdorf/Torgau 034364/8000

Information für Jagdausübungsberechtigte und Gewerbetreibende

**Trichinenuntersuchungen am 4. Oktober
und 1. November entfallen**

Am

Freitag, dem 4. Oktober 2013 und

Freitag, dem 1. November 2013

finden keine Trichinenuntersuchungen im Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft des Landkreises in Herzberg statt (Behördenschließtage).

Trichinenproben können jedoch bei der Gemeinschaftspraxis Dr. Kreher/Dr. Stamnitz, Schillerstr. 6, 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 2730

oder bei der

Tierarztpraxis Schönfelder, Dresdener Str. 149, 03238 Finsteralde

Tel: 03531 30830

zur Untersuchung abgegeben werden.

DVM Ilona Schrupf
Amtstierärztin

50plus gewinnt und Wittenberg verteidigt den Pokal

Zweiter Aktivtag des Beschäftigungspaktes „50plusPunkte“

mit prominenter Unterstützung und einem sportlichen Kräftemessen der Regionen

Bereits zum zweiten Mal bewegte der Beschäftigungspakt „50plusPunkte“. Austragungsort war am 4. September das gut besuchte Paul-Greifzu-Stadion in Dessau-Roßlau. Die beteiligten Jobcenter aus Elbe-Elster und Dessau-Roßlau hatten vom Vorjahressieger aus Wittenberg eine Revanche gefordert. „Sport frei“ hieß es für rund 80 aktive Sportler der Generation 50plus. Sie stellten sich in den Kategorien Medizinballstoßen, Standweitsprung, Torwandschießen, Weitwurf und Geschicklichkeitslauf der Herausforderung.

Nach dem gemeinsamen Einmarsch der Regionen machten sich alle Teilnehmer und Gäste mit dem „Mach's mit, mach's nach, mach's besser“-Star ADI warm. Beim anschließenden Torwandschießen sammelten Landräte, Oberbürgermeister, Bürgermeister, Jobcenter-Geschäftsführer und Gäste aus Politik und Wirtschaft erste Punkte für ihre Region. Der Landkreis Elbe-Elster ging dabei zunächst in Führung. An den Stationen gaben die Teilnehmer ihr Bestes und erzielten dabei einige persönliche Bestleistungen. Neben dem sportlichen Kräftemessen ist es dem Beschäftigungspakt ein ebenso wichtiges Anliegen auf die Themen Gesundheit und Aktivität aufmerksam zu machen. „Ziel ist es die Teilnehmer wachzu-



Einen Scheck in Höhe von 200 Euro übergab die Geschäftsführerin des Jobcenters Elbe-Elster, Eike Belle (l.), an die Notfallseelsorge e. V. Elbe-Elster für die Unterstützung während der Hochwasserkatastrophe.

rütteln. Denn wer Körper und Geist dauerhaft fit hält, hat es letztlich auch einfacher eine Beschäftigung ausüben zu können“, so Jens Krause, Geschäftsführer des Jobcenters Dessau-Roßlau.

Beim finalen Tauziehen der Regionen ging es noch einmal um alles: Alle drei Mannschaften mussten gegeneinander antreten und konnten dabei kräftig Punkte sammeln. Das Team aus Wittenberg hatte in dieser Disziplin die Nase vorn und sicherte sich so den Sieg vor Elbe-Elster und Dessau-Roßlau. Die Gewinner freuten sich nicht nur über den

Wanderpokal - Steffen Rotte, Geschäftsführer des Jobcenters Wittenberg, konnte dem Sozio-Kulturellen-Zentrum für das Projekt „Pferdestall“ einen Spendenscheck in Höhe von 300 Euro zukommen lassen. Einen Scheck in Höhe von 200 Euro übergab die Geschäftsführerin des Jobcenters Elbe-Elster, Eike Belle, an die Notfallseelsorge e. V. Elbe-Elster für die Unterstützung während der Hochwasserkatastrophe. Jens Krause, Geschäftsführer des Jobcenters Dessau-Roßlau, konnte dem SHIA e. V. einen Scheck in Höhe von 100 Euro überreichen, der durch

die ortsansässige Sparkasse um 250 Euro aufgestockt wurde. Schließlich ging es beim 2. Aktivtag nicht nur um die körperliche Fitness, sondern auch um das soziale Engagement. Am Ende des Tages kündigten die Geschäftsführer der drei beteiligten Jobcenter eine Fortsetzung im Jahr 2014 an - Termin ist der 3. September. Zentraler Austragungsort wird dann der Landkreis Elbe-Elster sein. Hintergrund: Bereit seit Ende 2005 ist der Beschäftigungspakt 50plus im Landkreis Elbe-Elster aktiv. Im Jahr 2008 erweiterte sich der Pakt um den Landkreis Wittenberg (Sachsen-Anhalt) und die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau vervollständigt 2009 den gemeinsamen Pakt. Noch bis 2015 läuft die dritte Programmphase des Bundesprogramms „Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales“. Ziel ist es ältere Langzeitarbeitslose in neue, möglichst dauerhafte Arbeitsverhältnisse im ersten Arbeitsmarkt zu vermitteln. Unternehmen und ältere Arbeitssuchende aus dem Zuständigkeitsbereich der Jobcenter finden weitere regionale Informationen und Ansprechpartner auf der Internetseite www.erfolgeschichten50plus.de.
Daniela Wagner
Koordination Öffentlichkeitsarbeit 50plusPunkte

Umbauarbeiten in der Kfz-Zulassungsstelle Finsterwalde

Einrichtung bleibt vom 2. Oktober bis Ende Januar 2014 geschlossen/Straßenverkehrsamt nimmt Aufgaben in der Zeit wahr

Die Kfz-Zulassungsstelle in Finsterwalde bleibt vom 2. Oktober an für längere Zeit geschlossen. Grund sind Bauarbeiten, die den barrierefreien Zugang zum Gebäude der Kreisverwaltung in der Kirchhainer Straße 38a gewährleisten sollen. Dazu wird ein Fahrstuhl installiert. Darüber hinaus sind auch Veränderungen im Schalteraum vorgesehen, um

Kunden und Beschäftigten zeitgemäße Bedingungen bieten zu können. Sämtliche Bauarbeiten in der Zulassungsstelle in Finsterwalde sind voraussichtlich am 31. Januar 2014 abgeschlossen. Bis dahin nimmt das Straßenverkehrsamt in Bad Liebenwerda an den gewohnten Sprechtagen die Aufgaben der Außenstelle Finsterwalde wahr.

Die Öffnungszeiten des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Elbe-Elster in Bad Liebenwerda, Riesaer Straße 17:

Mo.	08:00 - 12:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 18:00 Uhr
Mi.	keine Sprechzeit
Do.	08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 16:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00 Uhr

(tho)

Interkulturelle Woche 2013

Wer offen ist, kann mehr erleben

Unter dem Motto „Wer offen ist, kann mehr erleben“ startet deutschlandweit die Interkulturelle Woche offiziell am 22. September 2013. Sie wird von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten und -beauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. Der Schwerpunkt der diesjährigen Interkulturellen Woche liegt auf der Bekämpfung von Rassismus. Weitere Themen sind die Integration und die gleichen Chancen auf Teilhabe sowie die Entwicklung einer Willkommens- und Anerkennungskultur in der Einwanderungsgesellschaft.

Als die thematische Gestaltung für dieses Jahr vorbereitet wurde, zeichnete sich die aktuelle Entwicklung bereits ab, dass mehr Flüchtlinge aus den politischen Krisengebieten Schutz bei uns suchen. Wir stehen in der Verantwortung, die Menschen in ihrer Not bei uns aufzunehmen. Menschenwürde und Menschenrechte sind unteilbar. Die Berichte in den Medien und Fernsehbilder erreichen uns nicht nur aus den Krisengebieten. Dazu kommen auch Berichte, Gespräche und Bilder aus den Wohngebieten in den deutschen Kommunen, in denen Probleme im Zusammenhang mit der Unterbringung der Flüchtlinge kontro-

vers diskutiert werden. Wir müssen aufpassen, dass die Situation im Rahmen bleibt. Das Plakatmotiv im Rahmen der diesjährigen Interkulturellen Woche sollte uns zum Nachdenken anregen: „**Rassismus entsteht im Kopf. Offenheit auch.**“ In den zurückliegenden Monaten ist deutlich geworden, Rassismus ist keineswegs ein Relikt der Vergangenheit, sondern Alltag für viele Menschen in Deutschland. „Ablehnung von neu Zuwandernden und Flüchtlingen muss begegnet werden, indem Orte der Kommunikation, des Kennenlernens und der Unterstützung geschaffen und Integrationskonzepte für Flüchtlinge entwickelt werden. Offen sein für andere, dies ist eine Bereicherung des eigenen Lebens. Deutschland präsentiert sich immer wieder als weltoffenes, in die Zukunft gewandtes Land. Rassistische und ausgrenzende Haltungen sind aber in Deutschland weit verbreitet. Dies belegen seit Jahren verschiedene Studien. Bis heute ist das Eintreten für bessere politische und rechtliche Rahmenbedingungen des Zusammenlebens von Deutschen und Zugewanderten ein Ziel der „Woche“. Aber auch durch Begegnungen und Kontakte im persönlichen Bereich, ein besseres gegenseitiges

Verständnis zu entwickeln und zum Abbau von Vorurteilen beizutragen ist ein zentrales Anliegen der Initiative“, erklärt der ökumenische Vorbereitungsausschuss zum Anliegen. Wie bereits angekündigt, veranstaltet der Migrationsfachdienst des Landkreises Elbe-Elster im Rahmen der diesjährigen **Interkulturellen Woche** eine **Wanderausstellung mit dem Thema „Wer, wenn nicht wir“**. **Am 25. September 2013** wird diese **um 15.00 Uhr in der Juselhalle, Turnhallenstraße 1 in Finsterwalde, eröffnet**. In dieser Ausstellung werden Bilder von Schülerinnen und Schülern verschiedener Jahrgangsstufen, die sich mit dem Thema Rassismus und Gewalt auseinandersetzen, gezeigt. Die Grundschule Finsterwalde-Nehesdorf und die Grundschule Massen haben sich an diesem Wettbewerb beteiligt. Zu sehen sind alle Bilder vom **25. September 2013 bis 11. Oktober 2013 von Montag bis Freitag jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Juselhalle, Turnhallenstraße 1, in Finsterwalde**. Sie sind herzlich eingeladen!

Jürgen Brückner
Integrationsbeauftragter des
Landkreises Elbe-Elster



Regt zum Nachdenken an: das Plakatmotiv der diesjährigen Interkulturellen Woche „Rassismus entsteht im Kopf. Offenheit auch.“

Schlaf, Kindlein, schlaf!

Elternbrief 6: 6 Monate

Ja, es gibt sie: Babys, die abends früh einschlafen und morgens erst aufwachen, wenn die Eltern auch ausgeschlafen sind. Viel öfter aber hört man von kleinen Stehauf-Männchen und -weiblein, die vor Müdigkeit nicht mehr aus den Augen gucken, im Bett aber plötzlich wieder putzmunter sind. Von wegen „Schlaf, Kindlein, schlaf“: Nach Stillen, Trösten, Singen und Herumtragen schlummern die erschöpften Eltern gleich mit ein ...

Durchschlafen lernen - aber wie?

Ein nachtaktives Baby ist vor allem ein Problem, wenn man selbst am nächsten Morgen fit sein muss. Was tun? Eini-

ge Ratgeber empfehlen, dass Baby zunächst kurz, dann jede Nacht etwas länger schreien zu lassen, ehe man zu ihm geht. Auch wenn das manchmal zum Erfolg führt, viele Eltern wollen ihrem Baby das nicht zumuten, andere geben nach einigen Tagen entnervt auf oder stehen kurze Zeit später wieder vor dem gleichen Problem. Ein Patentrezept fürs Durchschlafen gibt es nicht, aber ein paar Hinweise, wie Sie Ihrem Kind auf sanfte Weise helfen können, wieder in den Schlaf zu finden. Der Elternbrief zum 6. Monat beschäftigt sich mit diesem und anderen Themen; gibt weiterhin Informationen zum ersten Zahn und dem ersten Brei. Lesen Sie

mehr in diesem Elternbrief! Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises „Neue Erziehung“ www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon

030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Landrat verabschiedete Bürgermeisterin Kluge

Christian Jaschinski bedankte sich für Zusammenarbeit mit dem Landkreis

Zum Ende der Amtszeit von Schönewaldes Bürgermeisterin Irene Kluge hat Landrat Christian Jaschinski der scheidenden Verwaltungschefin am 11. September im städtischen Rathaus alles Gute für die Zukunft gewünscht. „Die Entwicklung der Stadt Schönewalde zu einem liebens- und lebenswerten Ort für die Menschen an Schweinitzer Fließ, Wiesen- und Sorgegraben sowie Kremitz ist eng mit dem Namen Irene Kluge verbunden.

Dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung konnte eine Menge erfolgreich für die Bürger angepackt werden. Dafür danke ich Ihnen genauso wie für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Landkreis.“

Irene Kluge arbeitete mehr als zwei Jahrzehnte lang im Schönewalder Rathaus, die



Landrat Christian Jaschinski (r.) kam zur Verabschiedung von Schönewaldes Bürgermeisterin Irene Kluge (l.) persönlich ins Rathaus der Stadt und wünschte der scheidenden Verwaltungschefin für die Zukunft alles Gute.

meiste Zeit davon als Kämmerin, seit September 2005 als Bürgermeisterin. In ihrer

achtjährigen Amtszeit ging es ihr vor allem darum, Schönewalde als Schwerpunkort

und eigenständige Stadt zu erhalten. Die kontinuierliche Entwicklung der Partnerschaftsbeziehungen zur nahen Bundeswehr und die Pflege gutnachbarschaftlicher Beziehungen zu den Kommunen im Städtebund Elbe-Elsteraue zum gemeinsamen Vorteil waren weitere wichtige Anliegen. Wichtige Bauten unter ihrer Regie waren unter anderem: die Erneuerung des Sportplatzes Schönewalde, das neue Feuerwehrdomizil mit Gerätehaus und Räumen für Jugendfeuerwehr sowie Schulungs- und Versammlungsräumen, der 22-Kilometer-Radweg der „Tour Brandenburg“ durch das Stadtgebiet und die Sanierung des Hortgebäudes für die Zusammenführung von Schule und Hort der Grundschule „Otto Nagel“ samt Turnhallenneubau. (tho)

Landkreis und Landesausstellung am 3. Oktober in Berlin

Termine rund um die Erste Brandenburgische Landesausstellung auf einen Blick

Ein Tag zwischen Preußen und Sachsen

Bereits über 4.000 Brandenburgische Schülerinnen und Schüler haben sich für den Besuch des Bildungsangebots „Ein Tag zwischen Preußen und Sachsen“ angemeldet, einer ebenso kurzweiligen wie lehrreichen Reise zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung, zu der das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung einladen. Das Bildungsangebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 1. bis 12. Klasse.

Brandenburgische Schulklassen, die die Landesausstellung besuchen, werden von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung unterstützt.

Das Programm steht auch Schulen aus anderen Bundesländern offen. Weitere Informationen unter www.brandenburgische-landesaussstellung.de/Junge_Landesaussstellung.html.

Landkreis Elbe-Elster und Landesausstellung präsentieren sich am 3. Oktober, 11.00 bis 18.00 Uhr im Rahmen des Tages der offenen Tür der Landesvertretung Brandenburg

Als Gastgeber der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung präsentiert der Landkreis Elbe-Elster Sehenswürdigkeiten, Kunst und Kulinarisches aus der Region und stimmt die Besucherinnen und Besucher der Brandenburgischen Landesvertretung gemeinsam mit dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPG) aus Potsdam auf die Erste Brandenburgische Landesausstellung ein. Übrigens: Am Tag der offenen Tür können die Gäste sich in einem preußisch-sächsischen Grenzhäuschen unter dem Slogan „Wo Preußen Sachsen küsst“ selbst fotografieren oder fotografieren lassen - dabei ist Küssen natürlich erlaubt!

Adresse: In den Ministergärten 3 - 10, 10117 Berlin, weitere

Informationen: www.stk.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.319804.de.

„LausitzWerkstatt“ im Doberluger Refektorium

Am 17. Oktober 2013 findet im Doberluger Refektorium die diesjährige „LausitzWerkstatt“ statt, die sich anlässlich der Landesausstellung der Historie der Lausitz widmet. Als Referent ist Dr. Vinzenz Czech vom Historischen Institut der

Universität Potsdam eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr. Weitere Informationen unter www.lausitz.de/de/ueber-uns/lausitzwerkstatt/2-lausitzwerkstatt.html.

www.brandenburgische-landesaussstellung.de

Die Landesausstellung auf facebook: [facebook.com/Wo.Preussen.Sachsen.kuesst](https://www.facebook.com/Wo.Preussen.Sachsen.kuesst)

Elke Scheler, Leiterin Kommunikation Erste Brandenburgische Landesausstellung

**Preußen und Sachsen
Szenen einer
Nachbarschaft**
ERSTE BRANDENBURGISCHE
LANDESAUSSTELLUNG
SCHLOSS DOBERLUG
7. JUNI BIS 2. NOVEMBER 2014

Stellenausschreibung

Die Sängerstadt Finsterwalde beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stabstelle

Wirtschaftsförderin/Wirtschaftsförderer

zu besetzen. Die Stadt Finsterwalde gehört zu den Mittelzentren des Landes Brandenburg. Finsterwalde ist Teil des regionalen Wachstumskerns Westlausitz: Um diesem Anspruch gerecht zu werden, möchten wir unser Team verstärken.

Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit ist die Pflege und Beratung ortsansässiger Unternehmen zur Sicherung und Stärkung des Standortes, die Verbesserung des innerstädtischen Einzelhandels (Citymanagement), Steuerungs- und Controllingaufgaben im Bereich des Stadtmarketings und Tourismus sowie die Akquisition neuer Unternehmen einschließlich Ansiedlungsbegleitung zur zügigen Umsetzung von Investitionsabsichten.

Zu Ihren Aufgabenschwerpunkten gehören:

- die Kontaktpflege und Gespräche mit Eigentümern, Maklern, Projektentwicklern und sonstigen Akteuren der Wirtschaft, insbesondere Pflege und Intensivierung der Zusammenarbeit mit ansässigen Einzelhandelsbetrieben und lokalen sowie regionalen Organisationen der Wirtschaft;
- Ansprechpartner für Handel, Gewerbe und Industrie;
- Entwicklung und Umsetzung von Marketing- und Werbekonzepten, Standortwerbung;
- Initiierung/Koordination herausgehobener Einzelprojekte aus den Bereichen Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing;
- Unterstützung von Firmenansiedlungen, Verlagerungen und Erweiterungen, Kooperationsvermittlung, Kontaktpflege sowie Beratungs- und Hilfsangebote gegenüber den wirtschaftlichen Unternehmen und Einrichtungen;
- Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit Wirtschaftsfördererinstitutionen und interkommunaler Erfahrungsaustausch in der Sängerstadtregion und des Regionalen Wachstumskern Westlausitz.

Gesucht wird eine qualifizierte und engagierte Persönlichkeit, die mit Marketingkenntnissen, unternehmerischem Verständnis, Kreativität und Flexibilität in der Lage ist, Konzepte und Projekte zur Attraktivitätssteigerung sowie Gewerbeansiedlung und Erweiterung beizutragen. Idealerweise sind Sie Absolvent/

in eines verwaltungs- oder wirtschaftswissenschaftlichen Studienganges und verfügen über praktische Erfahrungen in vergleichbaren Aufgabenzusammenhängen.

Wir erwarten von Ihnen

- einen selbstständigen sowie team- und serviceorientierten Arbeitsstil;
- Kenntnisse im Planungs-, Verwaltungs- und Wirtschaftsrecht
- Kenntnisse regionalwirtschaftlicher Zusammenhänge
- Erfahrungen in der umfassenden Projektarbeit
- Realisierung einer loyalen und vertrauenswürdigen Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgern der Sängerstadt Finsterwalde
- hohes Maß an Eigeninitiative, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein;
- Überdurchschnittliches Engagement sowie die Bereitschaft, auch in den Abendstunden und am Wochenende zu arbeiten;
- grundsätzliche Kenntnisse der Kommunalverwaltung und ein kommunikationsstarkes und souveränes Auftreten;
- und eine hohe Sozial- und Führungskompetenz.

Wir bieten:

- eine Vergütung bis Entgeltgruppe 11 TVöD in Vollzeit
- leistungsorientierte Bezahlung
- umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Wohnraumsuche in unserer Stadt

Wenn Sie im Besitz des Führerscheins der Klasse B sind, anwendungsbereite EDV Kenntnisse und Flexibilität in der Arbeitszeit mitbringen, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit aussagekräftigen Unterlagen bitte bis zum 15.10.2013 an die

Stadt Finsterwalde

Bürgermeister

Kennwort: Bewerbung „Wirtschaftsförderung“

Schloßstraße 7/8

03238 Finsterwalde

Später eingehende Bewerbungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Gampe

Bürgermeister

Bildung/Kultur

Kursstart an der Kreisvolkshochschule in Finsterwalde

Angebote vom Autogenen Training bis zum orientalischen Tanz

Englisch (jeweils 15 Veranstaltungen)

Grundkurs ab Montag, 21.10. von 18.30 bis 20.00 Uhr

Grundkurs ab Montag, 14.10. von 18.00 bis 19.30 Uhr (Doberlug-Kirchhain)

Wiedereinsteiger ab Mittwoch, 16.10. von 18.00 bis 19.30 Uhr

Wiedereinsteiger ab Mittwoch, 16.10. von 10.00 bis 11.30 Uhr

Tourist (solide Grundkennt.) ab Mittwoch, 16.10. von 18.30 bis 20.00 Uhr

Aufbaukurs (solide Grundkennt.) ab Donnerstag, 17.10. von 18.00 bis 19.30 Uhr

Aufbaukurs (solide Grundkennt.) ab Mittwoch, 16.10 von 18.00 bis 19.30 Uhr (Doberlug-Kirchhain)

Konversation ab Donnerstag, 17.10. von 9.30 bis 11.00 Uhr

Konversation ab Donnerstag, 17.10. von 19.00 bis 20.30 Uhr

Rhetorik ab Montag, 14.10. von 18.00 bis 21.00 Uhr (10 Veranstaltungen)

Tänzerische Gymnastik ab Dienstag, 15.10. von 19.00 bis 20.00 Uhr (15 Veranstaltungen)

Orientalischer Tanz (Anfänger) ab Mittwoch, 16.10. von 18.30 bis 20.00 Uhr (10 Veranstaltungen)

Kreatives Schreiben am 18./19.10 und 25./26.10 jeweils von 16.00 bis 19.30 Uhr bzw.

9.00 bis 14.00 Uhr (Zwei Wochenendveranstaltungen)

Autogenes Training ab Dienstag, 15.10. von 18.30 bis 20.00 Uhr (10 Veranstaltungen)

Fit und aktiv durch Vollwerternährung am 18./19.10. jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr bzw. 9.00 bis 13.00 Uhr (Wochenendveranstaltung)

Neue Rezepte aus der Vollwertküche am Sonnabend, 26.10. von 9.00 bis 15.00 Uhr

Für Anfragen stehen wir gern in persönlicher Beratung zur Verfügung und freuen uns über Ihre Anmeldung unter 03531 7176105 bzw. 7176100 oder E-Mail: vhs.fi@lkee.de

Christine Naumann

Kreisvolkshochschule

Regionalstelle Finsterwalde

Forschertag LANDaktiv im Landkreis Elbe-Elster

Schüler auf Entdeckertour im Grünen Bereich

140 Grundschüler aus dem Landkreis Elbe-Elster kamen am 4. September 2013 in die Röderland GmbH Bönitz, um einen ganz besonderen Tag zu erleben. Zum 3. Mal hatte LANDaktiv - Initiative für Leben im ländlichen Raum - diesen Brandenburger Tag unter dem Motto „Forschen und Entdecken - Alles im Grünen Bereich“ vorbereitet.

Nach den gelungenen Veranstaltungen 2011 in der Uckermark und 2012 in der Prignitz sollten nun die Schüler im südlichen Teil Brandenburgs die Gelegenheit bekommen, einen außergewöhnlichen Schultag rund um die vielfältigen Möglichkeiten im ländlichen Raum zu erleben.

Ziel dabei war es, die Kinder nicht nur auf unterhaltsame und spannende Weise an Themen wie landwirtschaftliche Produktion, moderne Technik, Leben mit der Natur und Lebensmittel heranzuführen. Hier ging es besonders darum, unseren Heranwachsenden Aufgaben und Perspektiven im ländlichen Raum aufzuzeigen. Dazu gehören die Grünen Berufe genauso wie die Mitarbeit in Vereinen und Verbänden und Interessantes aus der Nachbarschaft, z.B. die Imkerei oder der verantwortungsbewusste Umgang mit der Natur in der Freizeit.

Für so einen Tag waren gute Partner gefragt. Für zwölf verschiedene Stationen wurden folgende „Forschertemen“ vorbereitet:

- „Fleißige Sammlerinnen auf klebrigen Spuren“ - Imkerverein Falkenberg und Umgebung e. V.,
- „Was steckt in unseren Lebensmitteln?“ - AOK Nordost, Bad Liebenwerda,
- „Erneuerbare Energien zum Anfassen“ - Bildungs-

zentrum Energie, enviaM Falkenberg,

- „GPS und mehr - Technik die begeistert“ - Schlieper für Landmaschinen Sonnenwalde,
- „Wollige Wuseleien“ - Doris Waschfeld und Gretchen Heyde, Langenaundorf,
- „Tummelplatz Wald, Feld und Flur“ - Waldschule Weidmannsruh der Oberförsterei Herzberg und Landesjagdverband Brandenburg e. V.,
- „Lebewesen in unseren Gewässern und Vogelfedern-Vogelstimmen“ - Naturwacht Brandenburg, Fürstlich Drehna,
- „Wasser und Boden - Ist unsere Umwelt in Ordnung?“ - LANDaktiv und die Röderland GmbH Bönitz,
- „Apfelküche - ein Apfel auf Wanderschaft“ - Naturparkhaus im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Bad Liebenwerda,
- „Kräuterdedektive“ - Gudruns Kräuterwerkstatt, Herzberg,
- „Getreideernte - wie in alten Zeiten“ - Interessengemeinschaft Historisches Feld, Kolochau,
- „Wie viel Kartoffel steckt in jedem Gummibärchen?“ - LANDaktiv und Röderland GmbH Bönitz.

Im Vorfeld mussten die Sechstklässler aus den Grundschulen Herzberg, Falkenberg, Wahrenbrück und Mühlberg die schwierige Entscheidung treffen, welche zwei der insgesamt 12 Stationen sie besuchen möchten. Aber zum Forschen und Entdecken braucht es Zeit, um sich intensiv mit den Themen auseinander zu setzen.

Nach den ersten 60 Minuten, unterbrochen durch eine Pau-

se zur Stärkung mit Friesland-Campina-Milchprodukten und gesundem Obst, ging es in die nächste Runde. Mit großem Eifer experimentierten die Schüler und legten dabei selbst Hand an. Auch für die Lehrer und Begleiter gab es viel Neues.

Natürlich waren zahlreiche Gäste der Einladung gefolgt, die es sich nicht nehmen ließen, die Schüler zu begleiten. Beeindruckt von den Inhalten der Stationen, dem Engagement der Akteure und der Ausdauer der Schüler brachten sie zum Ausdruck, dass diese Art der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft ein guter Weg ist.

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, dass der „Grüne Bereich“ jungen motivierten Nachwuchs und schlaue Köpfe braucht. Bereits Schülern in der Grundschule aufzuzeigen, wie anspruchsvoll und vielfältig diese Berufe und das tägliche Leben in unseren Regionen sind und dass Bildung nach der Lehrzeit noch lange

weiter geht, das sollte ein weiteres Ziel des Forschertages sein.

Dass dies auch gelungen ist, zeigt die positive Resonanz der Schulen und Akteure, der Gäste und vor allem des gastgebenden Betriebes.

Als Abschluss für diesen erlebnisreichen Tag gab es für jeden Schüler ein Forscherdiplom, Lernmaterialien für die Klassen und Urkunden für die Akteure vor Ort.

Ein eigens an diesem Tag gedrehter Film soll die vielen Eindrücke festhalten.

Ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung geht an die Röderland GmbH Bönitz, die Akteure an den verschiedenen Stationen, die FrieslandCampina Niederlassung Berlin, den Kreisbauernverband Elbe-Elster e. V. und die enviaM Falkenberg.

Danke an alle, die aktiv an diesem Tag mitgewirkt haben.

*Martina Finkel
Regionalbeauftragte LANDaktiv
für die Landkreise LDS, SPN,
OSL und EE*



Ziel des Forschertages war es, Kinder auf unterhaltsame und spannende Weise an Themen wie landwirtschaftliche Produktion und dazu benötigte Technik gestern und heute heranzuführen.



Veranstaltungs-/Kulturkalender

Mittwoch

25. September 2013

■ **Operette**

12.00 Uhr, Winkel, Die Staatsoperette Dresden präsentiert „Die schönsten Highlights aus Musical und Operette“ im Landgasthof „Zu den Drei Rosen“ mit Voranmeldung

■ **Vortrag**

19.00 Uhr, Herzberg, Planetarium, „Astronomische Plaudereien über den Herbstlichen Sternenhimmel“, Voranmeldungen bitte unter Tel. 03535 70057 oder per E-Mail unter Planetarium.Herzberg@lausitz.net

Freitag

27. September 2013

■ **Konzert**

19.00 - 24.00 Uhr, Waltersdorf bei Luckau, Dorfkirche, Orgelnacht, Abschlusskonzert der 2. Niederlausitzer Orgelakademie mit 20 Studierenden aus sieben Ländern

19.00 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, „Drei Pfarrer und ein Arzt“, Männerchormusik aus mehreren Jahrhunderten

■ **Musik**

Lichterfeld, Besucherbergwerk F60, F60-Herbstbeat am Lagerfeuer, Rock und Pop-Klassiker aus 3 Jahrzehnten mit Lausitz-Rock

■ **Sonstiges**

20.00 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Zauber der Travestie“

Samstag

28. September 2013

■ **Konzert**

15.00 bis 17.00 Uhr Neudeck, Schloss, Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester Brandenburg

19.00 Uhr, Göllnitz, Kirche, zum 350-jährigen Jubiläum des Göllnitzer Renaissance-Altars, Heaven and Earth mit dem Susato Ensemble

■ **Sonstiges**

10.00 Uhr, Falkenberg, Hundeparkplatz, Wanderung mit den Hunden durch den Hundesportverein Falkenberg/Uebigau e. V.

11.00 Uhr, Uebigau, ehemaliger Schützenplatz, Oldtimer-

Treffen mit Teilemarkt, Ausfahrt der Oldtimer 13.30 Uhr

15.00 Uhr, Brenitz/Sonnevalde,

Ortsausgang, Ranger- und Fußwanderung zum Lugkteich **Massen,** Verkehrsübungsplatz, PKW-Sicherheitstraining, Anmeldung unter Tel.: 03531 501901

Staupitz, Heidehof, Familientag in der Weidenwerkstatt Staupitz

Bad Liebenwerda,

Epikur-Zentrum für Gesundheit, 9. Brandenburgischer Gesundheitstag und 10. Deutscher Reha-Tag in Liebenwerda

Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Naturparkgeschichten

14.00 bis 17.00 Uhr Wahrenbrück, am Graunplatz, Heimatstube geöffnet

■ **Tanz**

20.30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singeltanz ab 30, www.singeltanzschilda.de

Sonntag

29. September 2013

■ **Sonstiges**

9.00 Uhr, Uebigau, ehemaliger Schützenplatz, 3. Offener Pokallauf der Feuerwehr Stadt Uebigau, 1. - 3. Platz erhalten Siegerprämien, Anmeldung schriftlich an Fax: 035365 81801 od. per Post bis zum 27.09.2013, Info unter Tel.: 0170 1133488

14.00 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag

14.00 Uhr Lindena, Erntedankfest

Wahrenbrück, Erntedankfest in der Historischen Mühle,

14.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken auf dem Mühlenhof

16.00 - 18.00 Uhr, Herzberg, Feld der Agrargenossenschaft Grochwitz, Drachenfest für Kinder zum Michaelistag

Döllingen, Pomogarten, 19. Niederlausitzer Apfeltag

Montag

30. September 2013

■ **Der besondere Film**

17.30 und 20.00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Tango Libre“

Dienstag

1. Oktober 2013

■ **Sonstiges**

10.00 - 12.00 Uhr & 16.00 - 18.00 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

Mittwoch

2. Oktober 2013

■ **Sonstiges**

14.30 Uhr, Rückersdorf, DRK Mehrgenerationenhaus, Friedersdorfer Str. 10, Seniorenakademie, Vortrag: Leistungen der Pflegeversicherung mit Frau David vom Pflegestützpunkt Herzberg; Anmeldung: Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Finsterwalde, 03531 7176100

19.00 Uhr Arnsnesta, Nachtkegeln

Donnerstag

3. Oktober 2013

■ **Konzert**

16.00 Uhr Saxdorf, Klavierkonzert zum „Tag der Einheit“ mit Andreas Göbel und Werken von Wagner und Verdi

■ **Sonstiges**

9.00 Uhr Herzberg, Bürgerzentrum, 2. Stadtmeisterschaft im Schnellschach

10.00 Uhr Herzberg, Am Sender, Schnupperfliegen für Groß und Klein, kostenlose Pilotenschulung durch Mitglieder des MFC Herzberg e. V., Einweisung und Imbissangebot

10.00 Uhr, Oppelhain, 26. Mühlenmarkt

14.00 Uhr Schlieben, 21. Kellerstraßenfest mit Blasmusik, Kinderunterhaltung „Clown Morro“ und Kabarett „Füllophilie der Liebe“ im Weinkeller Nr. 10, Eintritt für das Kabarett 3,00 € Kartenvorverkauf im Drandorfhof. Die Kita „Fröhliche Kellergeister“ lädt zum Tag der offenen Tür ein.

15.00 Uhr, Doberlug, Schloss, 12. Weinfest

Freitag

4. Oktober 2013

■ **Konzert**

19.00 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, Orgelkonzert mit Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum, Marburg

■ **Galeriegespräch**

19.00 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Rita Kiefl aus Straubing „Rückblicke“

■ **Sonstiges**

16.30 Uhr, Dubro, Herbstfeuer und Drachenfest

Samstag

5. Oktober 2013

■ **Konzert**

16.00 Uhr Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Orgelkonzert mit Prof. Matthias Eisenberg (Zwickau) mit Werken von Bach, Pachelbel u. a.

■ **Sonstiges**

9.00 Uhr Lindena, Fuchsjagd, Fahr- und Reitverein Lindena und Umgebung e. V.

9.00 Uhr Prestewitz, Bauernmarkt

15.00 Uhr, Fürstlich Drehna, Gärtnereihaus im Besucherzentrum, „Kranich- und Gänsesafari“, Bus-Exkursion der Naturwacht

Proßmarke, Herbstfeuer

18.00 Uhr Mahdel, Herbstfeuer

19.00 Uhr Arnsnesta, Herbstfeuer

Sonntag

6. Oktober 2013

■ **Konzert**

19.00 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Orgelkonzert zum Abschluss der Orgelsaison

16.00 Uhr Hohenkuhnsdorf, Kirche, Benefizkonzert der IG Kranichgrund zu Gunsten der Ahlsdorfer Kirchenorgel. Es erklingen Werke von J.S. Bach und G.Ph. Telemann, vorgetragen von Künstlern der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.

■ **Sonstiges**

9.00 Uhr, Finsterwalde, Parkplatz am Aldi-Markt, Niederlausitzer Trödelmarkt

13.00 Uhr, Plessa, Kraftwerk, Entlang der „Glück-Auf-Strecke“

Lieskau, Almbatrieb

Montag

7. Oktober 2013

■ **Der besondere Film**

17.30 und 20.00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Das Leben ist nichts für Feiglinge“

Dienstag**8. Oktober 2013**■ **Sonstiges**

14.00 Uhr Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Bastelnachmittag mit Naturmaterialien

19.00 Uhr Herzberg, Wolfsschlucht, Vortrag mit Prof. Dr. Diere

Freitag**11. Oktober 2013**

10.00 Uhr, Zülldorf, Vereinsraum, Thementag Kids & Co. e. V.

Friedersdorf, Herbstfeier

■ **Sonstiges**

19.30 Uhr Falkenberg, Gaststätte „Kronprinz“, Mitgliederversammlung der ASV Falkenberger Angelfreunde 1947 e. V.

Samstag**12. Oktober 2013**■ **Chortreffen**

19.00 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Regionales Chortreffen mit Musik und Tanz, Frauenchor Hohenleipisch, Männerchor Gorden-Staupitz, Elster-Chor Plessa, Frauenchor Präsen

■ **Konzert**

17.00 Uhr Langennaundorf, Kirche, Klavierabend, Werke von Ludwig van Beethoven, Edvard Grieg u. a.

■ **Musik**

19.00 Uhr Mühlberg, Bürgerhaus, Oper-Operette, Kultur trifft Antik

■ **Tanz**

20.30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singeltanz ab 30, www.singeltanz-schilda.de

■ **Sonstiges**

8.00 Uhr, Falkenberg, am „Kiebitz“ Spinnangeln der Falkenberger Angelfreunde

8.30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Erlebnistag Wandern - Lindenthaler Bauernheide

10.00 Uhr Dobra, Fuchsjagd, Treffpunkt: Sportplatz

14.30 Uhr Wiederau, Badstraße, Almbetrieb, ein Fest für die ganze Familie mit Musik und buntem Treiben.

18.00 bis 21.00 Uhr Wahrenbrück, Heimatmuseum, Kindermuseumsnacht (auch für Erwachsene)

Falkenberg, „Haus des Gastes“, 11. Aquaristiktage, Kinder- und Jugendaquaristik

Massen, Verkehrsübungsplatz, PKW-Sicherheitstraining, Anmeldung unter Tel.: 03531 501901

Stolzenhain, Feuerwehrball der Stadt Schönwalde

Schlieben-Berga, „Tag der offenen Tür“ der Gedenkstätte im KZ-Außenlager

Sonntag**13. Oktober 2013**■ **Konzert**

16.00 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, 1. Marimba Nacht mit dem Dirigenten und Komponisten Ney Rosau und den „Weberknechten“ unter der Leitung von Lars Weber, Karten sind ab sofort in der Musikschule Tuchmacher Str. 22 musikschule.fi@kee.de, Tel. 03531 7176200 oder in der Touristeninformation, Markt 1, Tel.: 03531 17830 erhältlich.

16.00 Uhr Herzberg, Kirche St. Marien, Orgelkonzert - Abschluss der Orgelmusik-Saison, an der Rühlmann-Organ: Georg Wendt

■ **Sonstiges**

Falkenberg, „Haus des Gastes“ 11. Aquaristiktage, Kinder- und Jugendaquaristik

9.30 Uhr, Staupitz, Heidehof, Wanderung durch den Herbstwald

14.00 Uhr, Bad Liebenwerda, „Haus des Gastes“, Herbstfest

Montag**14. Oktober 2013**■ **Der besondere Film**

17.30 und 20.00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Gold - Du kannst mehr als Du denkst“

Mittwoch**16. Oktober 2013**■ **Sonstiges**

14.30 Uhr, Bad Liebenwerda Kreismuseum, Am Lubwarturm, Seniorenakademie mit dem Vortrag: Versicherungen für Senioren mit Heike Jahn
Anmeldung: Kreisvolkshochschule - Regionalstelle Finsterwalde, Tel.: 03531 7176100
15.00 Uhr, Doberlug, Stadtbibliothek, 110 Jahre Stadtbibliothek/Technische Ausstellung, Gerberstr. 42, Jubiläumsveranstaltung

Freitag**18. Oktober 2013**■ **Sonstiges**

19.00 Uhr Uebigau, Schloss, Krimi-Dinner mit der Krimiautorin Franziska Steinhauer und dem Buch: „Menschenfänger“ mit Voranmeldung, Eintritt: 20 €
20.00 Uhr Mühlberg, Klosterkirche, „Sieben Sterne“, eine Klosterkirchenführung

Samstag**19. Oktober 2013**■ **Musik**

17.00 Uhr Doberlug, Klosterkirche, „E-Gitarre und Orgel - ein mystisches Zusammentreffen“ - meditative Verschmelzung romantischer Musik in außergewöhnlicher instrumentaler Kombination, Eintritt frei

20.00 Uhr Falkenberg, „Haus des Gastes“ - irisch-schottische Musik mit „Squeezebox Teddy“

■ **Sonstiges**

10.00 Uhr Grochwitz, Bauernscheune, Schlachtfest mit musikalischer Umrahmung
10.00 Uhr Zülldorf, Waldlauf, Kids & Co. e. V.

10.00 Uhr Staupitz, Gästeservice Harald Schneider, Radtour „Naturprodukte - von Apfelsaft bis Ziegenkäse“

15.30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Stadtführung durch den Altstadtkern

19.00 Uhr Malitschkendorf, Heimatabend

19.00 Uhr Lindena, Gaststätte Pfeiffer, Reiterball

Herzberg, Philipp-Melanchthon-Gymnasium, Schau stelle Stadtkern 2013

17.30 Uhr, Hohenbucko, Oelzig und Werchau, Herbstfeier

Sonntag**20. Oktober 2013**■ **Konzert**

15.30 Uhr Schönborn, Gaststätte „Drei Linden“, Chorkonzert des Männerchors „Harmonie“ Schönborn e. V. und dem Frauenchor Schönborn e. V. sowie dem Singkreis Lausitz e. V.

■ **Sonstiges**

14.00 Uhr Uebigau, Schau stelle Stadtkern 2013

14.00 - 17.00 Uhr Elsterwerda, Miniaturenpark, Obsttag der

Baumschule „Saathainer Mühle“, mit Obstverkostung, Beratung und Verkauf von Pflanzen
17.00 Uhr Gut Saathain, „Nachthexen“ - Erzählte und gesungene Geschichten von Frauen, die die Welt bewegten. Zwei starke Weiberstimmen - Scarlett O` & Dunja Averdung - begleitet von instrumentalen Hexenmeistern. Eintritt: 14 €

Montag**21. Oktober 2013**■ **Der besondere Film**

17.30 und 20.00 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Der große Gatsby“ (3D)

Mittwoch**23. Oktober 2013**■ **Sonstiges**

19.00 Uhr Mühlberg, Klosterkirche, „Liebeslust und Ehefrust der Vögel“ - ein Klostersgespräch mit Dr. Ernst Paul Dörfler

Donnerstag**24. Oktober 2013**■ **Vortrag**

19.00 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Goldener Löwe“, Vortrag mit Lichtbildern „August der Starke in Hohenleipisch - Legende und Wirklichkeit“

Ausstellungen■ **bis September 2013**

Gut Saathain, Kunsthalle, 8. Portraitfotoschau Deutschlands in Kooperation mit der Gesellschaft für Fotografie e. V.

■ **bis 3. Okt. 2013**

Bad Liebenwerda, Museum, 365 Tage - 365 Würfel. Kreative Arbeiten von Elke Friedrich und Kunstwerke, die gemeinsam mit Kindern entstanden sind.

■ **Ausstellungseröffnung** am 01.09., um 15.00 Uhr

■ **bis 12. Okt. 2013**

Herzberg, Bürgerzentrum, Galerie, „Impulse aus Natur und Leben“ Malerei, Plastik und Fotografien von Dietrich Baumann und Klaus Kuhrmann. Die Galerie kann täglich zu den Öffnungszeiten der Bibliothek und nach telefonischer Absprache Tel. 03535 482340 besucht werden.

■ bis 20. Okt. 2013

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Türen und Tore - Historische Hauseingänge in Doberlug-Kirchhain“

■ bis 27. Okt. 2013

Werenzhain, Atelierhof Werenzhain e. V. Hauptstr. 76, „Kunst, die aus der Kälte kommt“ - Einblicke in die zeitgenössische Kunst der Inuit in Nordkanada. Begleitende Bildungsveranstaltungen für Schulklassen können gebucht werden

■ 25. Sept. - 11. Okt. 2013

Finsterwalde, Juselhalle, „Wer, wenn nicht wir“ eine bundesweite Landesausstellung

■ 30. Sept. - 17. Nov. 2013

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Rita Kiefl aus Straubing „Rückblicke“ Stadt- und Landschaftsbilder, Galeriegespräch am 04.10.2013, um 19.00 Uhr

■ 6. Okt. 2013 - 26. Jan. 2014

Bad Liebenwerda, im Museum, Ausstellung „Chic im Osten. Modealltag in der DDR“ - vergnügliche Zeitreise

■ 19. Okt. 2013 - 30. Okt. 2013

Herzberg, Bürgerzentrum, Ausstellung „Faszination Farbe“ von Petra Gillhaus aus Soest, Eröffnung: 19.10.13, 14.30 Uhr

■ 15. Okt. - 2. März 2014

Finsterwalde, im Kreismuseum, „100 Jahre Finsterwalder Schulgeschichte“, Sonderausstellung

■ Dauerausstellung

samstags 14.00 - 17.00 Uhr, Schlieben-Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig anmelden)

Fortbildungsangebote

■ 23. Okt. 2013

14.00 bis 16.00 Uhr, Massen-Niederlausitz,

Hertzstraße 8, Schulungszentrum, - Burnout-Syndrom - Ursachen, Phasen und Prävention der neuen „Volkskrankheit“, Referent: Ralf Henke, Personaltrainer, Dozent und Couch für hirngerechtes Verhalten.

Kosten: 30,00 € p. P.

Voranmeldung: 03531 7990 7363

Sonstiges

■ Feste

28. Sept. 2013

21.00 Uhr Polzen, Parkscheune, Rocktooberfest

1. und 2. Okt. 2013, Winkel,

Landgasthof „Zu den Drei Rosen“ Senioren-Oktoberfest mit Voranmeldung

2. - 6. Okt. 2013

Jeßnigk, 14. Herzberger Teleskoptreffen

4. - 6. Okt. 2013

München, Oktoberfest

5. Okt. 2013

9.00 bis 13.00 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

5. - 6. Okt. 2013,

Lichterfeld, Besucherbergwerk F60, Offroad Touren und Rundflüge

11. - 13. Okt. 2013,

Finsterwalde, Marktplatz, Oktoberfest, 6. Herbstkracher

13., 20. und 27. Okt. 2013,

Winkel, Landgasthof „Zu den Drei Rosen“, Böhmisches Blasmusik, mit Voranmeldung

■ Orgelstudien

24. bis 27. Sep. 2013

Klosterkirche Doberlug, Dorfkirchen Frankena, Prießen, Buchhain u. a., jeweils 10.00 - 18.00 Uhr, Öffentliche Orgelstudien der 2. Niederlausitzer Orgelakademie

■ Apfelwochen im Naturpark

28. Sept. - 30. Okt. 2013

Gaststätten mit Regionaler Speisekarte, Infos unter Tel.: 035341 615 12

■ Seminar

AufbauSeminar für Ehren- und Nebenamtliche Kirchenmusiker

18. bis 20. Oktober, Herzberg, Gemeindezentrum, Magisterstr. 2, nähere Informationen im Internet unter <http://www.kirchenmusik-seminar.de/index.php/aufbau-seminare> oder Kantor Noetzel, Tel.: 03535 247415

■ Orgelmusik

18.00 Uhr Herzberg in der Kirche St. Marien, jeden Dienstag Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel;

am **8. Okt. 2013** letztmalig in der Saison

■ Kahnfahrt

Auf Anfrage **Wahrenbrück** Kahnfahrten Kontakt Herr Karsten Jurischka

Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

■ Eltern-Kinder-Kita-Treff

Immer montags,

17.30 Uhr - ca. 19.00 Uhr, Doberlug-Kirchhain,

Am Markt 2 „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen, Kontakte geknüpft und gepflegt werde, ... **seid doch auch mit dabei**

■ Feuerwehrmuseum

Jeden Sonntag, Finsterwalde,

Feuerwehrmuseum, Geschwister-Scholl-Straße 2; das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, weitere Termine nach Absprache.

■ Besucherzentrum

Naturpark Niederlausitzer

Landrücken im ehemaligen

Gärtneriehaus Fürstlich

Drehna, von April bis Oktober

auch an den Wochenenden geöffnet. **Montag bis Freitag** ist das Haus **von 10.00 bis 15.00 Uhr offen**, an Wochenfeiertagen bleibt es geschlossen. Der Eintritt ist frei. Naturwacht und Naturparkverwaltung freuen sich auf Ihren Besuch.

Tel. 035324 3050

Naturpark Niederlausitzer

Landrücken, von September

bis Oktober, Donnerstag und Sonntag, Treff: Aussichtsturm an der Straße Goßmar - Freesdorf, Kraniche und

Gänse beobachten am Borcheltsbusch mit der Naturwacht.

Info: Tel.: 035324 3050 oder www.naturwacht.de

Naturpark Niederlausitzer

Landrücken, von September bis Oktober, Mittwoch und Samstag, Treff: Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen, Kraniche und Gänse beobachten am Schlabendorfer See mit der Heinz Sielmann Stiftung.

Info: Tel.: 03544 557755 oder www.sielmann-stiftung.de

Treff:

18. - 29.09. 17.30 Uhr

02. - 13.10. 17.00 Uhr

16. - 26.10. 16.30 Uhr

27. - 31.10. 15.30 Uhr

Wichtig

Bis auf Weiteres können aufgrund technischer Mängel keine öffentlichen Beobachtungen auf der Sternwarte des Wasserturms in Herzberg stattfinden. Wir bitten um Ihr Verständnis. Herzberger Sternfreunde e. V., Tel. 03535 70057

Achtung

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de

Tel.: 03535 465600

Fax: 03535 465102

Fleißige „Müllergesellen“ in der Elstermühle Plessa aktiv

Sparkassenstiftung fördert Besuch für Schüler

Jetzt zur Erntezeit sind viele junge „Müllergesellen“ mit dem Klassenticket der Sparkassenstiftung auf Entdeckungstour in der Elstermühle Plessa unterwegs. In der vergangenen Woche waren es die Schüler der 3. Klassen der Friedrich-Starke-Grundschule Elsterwerda, die ihre frisch im Unterricht erworbenen Kenntnisse über Getreidearten und deren Verarbeitung in der Elstermühle unter Beweis stellten.

Der Förderverein des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft e. V. zieht ein halbes Jahr nach Start des Elstermühlen-Klassentickets eine positive Bilanz. „So haben bereits über 130 Schülerinnen und Schüler der Region das Klassenticket genutzt, um die historische Wassermühle zu erkunden und den Arbeitsalltag eines Müllers einmal live zu erleben“, berichtet

Katrin Heinrich, Umweltpädagogin beim Förderverein des Naturparks. Ein besonderes Highlight der Mühlenerlebnistour bietet der Mühlenwirt Alexander Bergner. Gemeinsam mit den Schülern knetet und formt er individuelle Mühlenbrote, die im antiken Steinbackofen knusprig braun gebacken werden. „Das Brot backen, selbst einmal Getreide mahlen sowie einige der historischen Maschinen ausprobieren, das sind zweifellos die Höhepunkte, an die sich die Kinder noch lange erinnern“, sagt Katrin Heinrich. Das Elstermühlen-Klassenticket kann individuell, je nach Alter, Gesamtbudget und inhaltlichen Vorstellungen, zusammengestellt werden. Ob Erlebnisführung durch die historische Wassermühle, Brotbacken im Reißig-Ofen oder spannendes Quiz auf den Spuren der Mühlengeis-

ter - das können Interessenten selbst festlegen. Die Sparkassenstiftung unterstützt den Besuch der Elstermühle mit 3,00 Euro pro Kind. Buchungsformular und Programminformationen unter: www.naturpark-nlh.de oder www.sparkassenstiftung-ee.de.

*Katrin Heinrich
Projektmitarbeiterin/Umweltbildung*

Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.



Schüler der Friedrich-Starke-Grundschule Elsterwerda beim Brotteigkneten mit Mühlenwirt Alexander Bergner.

Erste Marimba-Nacht mit Konzert in Finsterwalde

Virtuose Ney Rosauero musiziert zusammen mit den „Weberknechten“

In Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Musikschulen und dem Landkreis Elbe-Elster findet vom 10. bis 13. Oktober ein Meisterkurs für Percussion mit Ney Rosauero in Finsterwalde statt. Höhe-

punkt ist die 1. Marimba Nacht am 13. Oktober in Alt Nauendorf mit den „Weberknechten“ unter der Leitung von Lars Weber.

Der Brasilianer Ney Rosauero ist Komponist, Musiker und

Pädagoge mit Engagements auf der ganzen Welt. Seine Werke gehören zu den meist gespielten im Bereich der Percussionmusik. Das Konzert ist ein absoluter Geheimtipp unter Freunden der Percussionmusik und gleichzeitig der krönende Abschluss des Meisterkurses. Neben den regional sehr bekannten „Weberknechten“ werden auch andere Kursteilnehmer Kostproben ihres Könnens zeigen. Star des Konzertes ist der Meister selbst. Von 2000 - 2009 leitete er das Percussion Department der Universität Florida in Miami.

Das „Concerto for Marimba“ zählt zu den meistgespielten Werken für Marimba mit Orchester und wurde bereits über 2000mal in der ganzen Welt aufgeführt. Die Werke

sind geprägt von charmant einprägsamen Melodien und eingängigen Rhythmen. Mit Elementen der brasilianischen Folklore versprühen sie pure Lebensfreude und Fantasie. Die Zuhörer erwartet ein unglaubliches Feuerwerk an Tönen und ein professionelles Marimbaspield in verschiedenen Besetzungen. Karten sind ab sofort in der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacher Str. 22, musikschule.fi@lkee.de Telefon 03531 7176200 oder in der Touristeninformation, Markt 1, Telefon 03531 717830 erhältlich.

*Lars Weber
Musikpädagoge
Kreismusikschule „Gebrüder Graun“*



Ney Rosauero (Foto privat)

Instrumentenkarussell an Kreismusikschule gestartet

**Spielerischer Unterricht an mehreren
Instrumenten begann am 2. September**



Sind voller Erwartungen ins neue Schuljahr gestartet: die Teilnehmer des Unterrichtsfachs „Instrumentenkarussell“ mit Musikschullehrerin Antje Schaffranietz. (Foto: privat)

Für 17 Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren begann am 2. September der Unterricht im Fach „Instrumentenkarussell“ an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Regionalstelle Elsterwerda. Hier lernen die Kinder spielerisch verschiedene Instrumente kennen und können diese unter Anleitung der Fachlehrer mehrere Wochen lang ausprobieren. Los ging es in der ersten Stunde mit den Streichinstrumenten, weiter im Plan vorgesehen sind eine Orgelführung so-

wie Schnupperstunden mit Klavier, Keyboard, Gitarre, Kontrabass, Schlagzeug und verschiedensten Blasinstrumenten. Das „Instrumentenkarussell“ dreht sich bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres, und danach besteht die Möglichkeit, zum ausgewählten Lieblingsinstrument zu wechseln.

*Evamaria Horstmann
Kreismusikschule
„Gebrüder Graun“
Regionalstelle Elsterwerda*

Schmuckstücke individuell selber anfertigen

**Kurs in der Kreismusikschule macht es
ab Oktober möglich**

Am 14. Oktober 2013 startet der nächste Kurs „Schmuckgestaltung“ in der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22. Antje Bräuer, Goldschmiedin und Schmuckhandwerkerin, wird in bewährter Weise die künstlerische Begleitung vom Entwurf bis zum Ergebnis übernehmen. Ziel der Kursteilnehmer ist es, ein individuelles Schmuckstück unter Einbeziehung verschiedener Handwerkstechniken zu ferti-

gen. Eine Altersbeschränkung nach oben gibt es nicht, aber erfahrungsgemäß sollten die Teilnehmer mindestens 14 Jahre alt sein.

Der Kurs findet immer mittwochs in der Zeit von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im Raum 110 statt. Informationen oder telefonische Voranmeldungen sind im Büro der Kreismusikschule unter: 03531 7176200 möglich.
*Elvira Mader
Kreismusikschule
„Gebrüder Graun“
Regionalstelle Finsterwalde*

Zeitreise nach Wittenberg

Geschichte hautnah und konkret

Vier Wochen vor dem Reformationstag folgten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen aus den Grundschulen Schlieben und Schönewalde den Spuren Martin Luthers. Das gemeinsame Unterrichtsprojekt beider Schulen und der Fächer Lebensgestaltung-Ethik-Religionskunde und Religion führte sie vor die Stufen des Lutherhauses in Wittenberg.

Um sich der damaligen Zeit zu nähern, schlüpfen sie in die Rollen des ehrenwerten Martinus und seiner Gemahlin Katharina, wissbegieriger Studenten der Wittenberger Universität und vieler fleißiger Mägde.

Die bemerkenswerte Gesellschaft versammelte sich vor dem Katharinenportal, erkundete den Alltag zur damaligen Zeit, betrachtete Ölgemälde und alte Handschriften. Die erste vollständige Ausgabe einer Bibel aus dem Jahr 1534 sowie das einzig erhaltene Exemplar eines Gesangsbuches aus dem Jahre 1527 fanden reges Interesse. Vor der Zehn-Gebote-Tafel

des Malers Lucas Cranach mussten die Studenten ihre Kenntnisse beweisen. Welche Gebote kennt ihr? Wo findet man diese auf dem Gemälde wieder? Was symbolisiert der Regenbogen? Die Schüler und Schülerinnen waren rege bemüht, alle Fragen erfolgreich zu beantworten. Zufrieden lud Martinus die Gäste in seine Lutherstube ein. Im Anschluss versuchte man sich in der deutschen Schreibschrift des 16. Jahrhunderts mittels Gänsekiel und dem Modellieren der Lutherrose - dem Wappen des Martinus. Alle Exponate durften als Andenken mit nach Hause genommen werden. „Alles hat seine Zeit!“ Dieser Bibelspruch hat auch heute seine Gültigkeit nicht verloren und so kehrten die Sechstklässler nach drei Stunden in die Gegenwart zurück. An der Thesentür der Schlosskirche endete dieses Unterrichtsprojekt, welches von den Eltern unterstützt wurde. Herzlichen Dank!

*Sabine Tischer
Lehrerin in Schönewalde und
Schlieben*



Grundschüler aus Schlieben auf den Spuren Martin Luthers in Wittenberg (Foto privat).

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Vereine/Verbände

Sommerrüstzeiten in Koßdorf

37. Auflage bescherte auch in diesem Jahr unvergessliche Erlebnisse

Ereignisreiche Wochen in unterschiedlicher Wetterlage, mal kalt-nass, mal heiß-trocken und mit angenehmen Temperaturen liegen hinter uns. Wir haben auch viel miteinander erlebt. Insgesamt waren es 27 weibliche sowie 46 männliche Teilnehmer. Dazu fünf begleitende Mütter und 21 ehrenamtliche Betreuer/innen. Für Küche, Reinigung und Hausmeisterdienste gewannen wir sieben Frauen und einen Mann, ebenfalls ehrenamtlich. Gleich im 1. Durchgang wurden wir zum 14. Mal in die Kulturscheune Neuburxdorf eingeladen, wo wir mit Chor, Grillwürsten, Salaten und viel Kuchen erwartet wurden. Große Freude lösten auch die beiden Feuerwehren aus Langenrieth und Neuburxdorf aus. Weitere Ausflüge gingen in Kramers Garten nach Burxdorf, an die Elbe mit Picknick nach Stehla, zu einer Klosterführung mit Pater Alois nach Mühlberg, zu Einkäufen nach Falkenberg und dank großzügiger Spendern in zwei Durchgängen zu Kahnfahrten nach Wahrenbrück. Weitere Höhepunkte waren wieder die sechs Gottesdienste, die von der jeweiligen Gruppe mit großem Engagement vorbereitet wurden. Drei davon sind besonders zu erwähnen: Der Gottesdienst draußen am Schwimmbassin, wo mit viel Mut und Zureden das Gummiboot im Pool zum Fischfang bestiegen wurde, der Gottesdienst zum Thema: Salz und Licht, in dem gemeinsam mit Teilnehmern und Gottesdienstbesuchern ein Kreuz zum

Lichterkreuz wurde und der Diakonische Nachmittag mit den Kirchenchören Bad Liebenwerda, Falkenberg, Uebigau, mit Posaunenchören aus Mühlberg, Schmerkendorf und Uebigau, mit der Familienband Dombrowe aus Finsterwalde und Pfarrer Carsten Schwarz vom Foyer der Berliner Gedächtniskirche.

Im dritten Durchgang beehrte uns der Beigeordnete und Sozialdezernent des Landkreises Elbe-Elster, Roland Neumann, gemeinsam mit Frau Anne-Marie Gundermann vom Sozialdezernat. Sie brachten sogar leckeren Kuchen für die Kaffeetafel mit. In allen drei Durchgängen wurde viel gebastelt, gesungen, gespielt, spaziert und meist ausgiebig gebadet. Gefreut haben wir uns über Besuchergruppen aus den Heimen Großkmehlen, Prieschka, Seyda sowie über Menschen, die unsere Arbeit viele Jahre begleiteten, wie z. B. unseren ehemaligen Landrat Klaus Richter mit Frau sowie den Integrationsbeauftragten Jürgen Brückner, der uns dieses Jahr mehrmals besuchte.

Nun blicken wir zurück auf dreimal zwei Wochen Rüstzeiten, die zwar anstrengend, aber vor allem sehr schön und erlebnisreich waren. So bleibt vor allem die Dankbarkeit zurück. Danke sagen möchten wir für die finanzielle Unterstützung des Landkreises Elbe-Elster, des ev. Kirchenkreises Bad Liebenwerda, des Diakonischen Werkes Elbe-Elster e. V., der Sparkasse Elbe-Elster, der RWE-Stiftung, Südzucker, Elektro-Schaffner, dem Elbe-Elster-Klinikum, dem

Dentallabor Bad Liebenwerda, Fam. Mitternacht, dem Malerbetrieb Storek, der Praxis Mitternacht und allen lieben Menschen, die uns mit Spenden unterstützten. Wir danken aber auch für die materielle Unterstützung, wie Grillgut vom Schlemmereck, von den Knackwurstpofis Kirchheiligen und vom ASB Elsterwerda, Kuchen von der Bäckerei Hoffmann, Getränke von der Bauer Fruchtsaft GmbH, Gewürze von der Firma Janke, Spreewaldgurken aus Koßdorf, Äpfel und Gurken von Fam. Bedranowsky aus Brottewitz, Honig von Herrn Motz und Herrn Findeisen, den vielen leckeren Kuchen von Schwester Elke, Frau Dr. Ruhland und der Apotheke Mühlberg für Hygieneartikel und vieles mehr. Wir danken aber auch dem Heimatverein Neuburxdorf und Fam. Böhm für die Einla-

dungen, dem ASB Herzberg für die Bereitstellung des Spielmobils, Annett und Andreas Richter für die Basteleinheiten, Christin Endler für ihre Geduld und ihren sportlichen Einsatz, Pater Alois für die Führung durchs Mühlberger Kloster, Antje Wurch für Andacht und Basteleinheit, Frank Werner und den Koßdorfer Goldkehlchen für die musikalischen Einsätze. Vor allem aber danken wir den ehrenamtlichen Mitarbeitern, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. Vielen, vielen Dank!!! Wir haben aber auch allen Grund, Gott dafür zu danken, dass er diese Arbeit mit seinem Segen begleitet hat und hoffen auch weiterhin auf Gottes Beistand.

In herzlicher und dankbarer Verbundenheit
Silke Böhme und das Koßdorf-Team



Kahnfahrten in Wahrenbrück gehörten 2013 zum Erlebnisprogramm der Sommerrüstzeiten in Koßdorf.

Anzeigen

EKZ Falkenberg, Friedrich-List-Str. 6 Gewerbeflächen zu vermieten:

Läden mit ca. 74 m², 86 m²
 Büros mit ca. 77 m², 208 m²
 SB-Markt mit ca. 690 m²

Günstiger Mietpreis - provisionsfrei

Interessenten wenden sich bitte an:

Tel. 09131/6 90 80 - 46
 VEGIS Immobilien

Über 1500 neue
Brautkleider je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
 Für einen Anprobetermin erreichen Sie
 uns unter: **035 91 / 318 99 09**
 oder **0163 / 814 59 65**

Neue Öffnungszeiten des Fahrgastzentrums (DB-Agentur) Elsterwerda

Umfangreiches Fahrausweissortiment erhältlich

Das Fahrgastzentrum (DB-Agentur) der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH im Bahnhof Elsterwerda ist ab 30. September 2013 für unsere Fahrgäste zu folgenden Öffnungszeiten erreichbar:

Schultage (außer Feiertage):

Montag - Freitag 6:30 - 11:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 13:00 - 17:00 Uhr

Schulferien (außer Feiertage):

Montag-Freitag 6:30 - 11:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 13:00 - 17:00 Uhr

Fahrgäste erhalten im Fahrgastzentrum, das gesamte Fahrausweissortiment der deutschen Bahn, Fahrausweise für Bus und Bahn im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), Fahrplanflyer von Bus- und Bahnlinien der Region Elsterwerda, Kundenkarten für Schüler/Auszubildende sowie Beratungsleistungen rund um das Fahr-

plan- und Tarifangebot der Deutschen Bahn, des VBB und des VVO.

Telefonisch besteht die Möglichkeit der Beratung zu Fahrplan und Tarif im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und der Bestellung des Anruf-Linien-Bus durch die Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter 03531 6500-10. Die Mobilitätszentrale erreichen unsere Fahrgäste

Montag-Freitag 6:00 - 18.30 Uhr
und
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr
(außer Feiertage)

Fahrplanflyer der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH können Sie sich bequem von unserer Internetseite www.verkehrsmanagement-elbeelster.de herunterladen.

Margitta Zerna-Beck
Geschäftsführerin

Neptun-Schwimmer erfolgreich im Märkischen Kreis

17 Landkreis-Teilnehmer mit 45 Medaillen bei 122 Starts belohnt

Zurückgekehrt von der dreitägigen Reise ins Sauerland (6. bis 8. September 2013) zum 29. Internationalen Schwimmfest des SV 08 Werdohl - dem traditionellen Freibad-Wettkampf im Märkischen Kreis, können alle mitgereisten 17 Sportler und ihre drei Betreuer ein durchweg positives Fazit der drei Tage ziehen. Mit gewohnter Herzlichkeit wurden wir durch die Werdohler Verantwortlichen empfangen, die

für uns wieder den anschließenden Kulturnachmittag organisiert hatten. Beim Besuch der Dechenhöhle - einer Tropfsteinhöhle in Iserlohn - tauschte die Gruppe begeistert den Ausführungen des Höhlenführers, während sie im Schein ihrer Taschenlampen durch die Höhle wanderte und die beeindruckenden und schön-gewachsenen Tropfsteingebilde bewunderte. Bei fantastischem Wetter konnte danach

noch ein kurzes Training im Freibad Werdohl-Ütterlingsen abgehalten werden. Leider war der Wettergott uns an den beiden anderen Tagen nicht wirklich wohlgesonnen. Der am Samstag zeitig einsetzende Regen überraschte wohl alle Teilnehmer und die Ausrichter des Wettkampfes. Allerdings kam wenigstens zum „Einmarsch der Nationen“ - dem offiziellen Vorstellungsmarsch aller Mannschaften und Vereine - pünktlich die Sonne zum Vorschein. Der weitere Samstag und der Sonntag hielten uns mit den Wettkämpfen und weiterem schlechtem Wetter in Atem. Ganz in sportlich fairer Art luden uns die Werdohler Sportler in ihr Zelt ein, um vor dem anhaltenden Regen Schutz zu finden.

Bei 122 Starts zeigten unsere 17 Sportler mit 55 erreichten persönlichen Bestzeiten so kurz nach Beginn des Trainingsjahres stabile bis sehr gute Leistungen, die mit insgesamt 45 Medaillen belohnt wurden - davon 14 Gold-, 13 Silber- und 18 Bronzemedailles. Beste Sportlerinnen waren Elisa Rosenheinrich

(Jahrgang 2004) mit 5 Goldmedaillen bei 5 Starts und Viviane Reichert (2001) mit 4 Goldmedaillen. Beide Sportlerinnen konnten sich außerdem aufgrund ihrer jeweils besten Jahrgangsleistung über einen der heiß begehrten Jahrgangspokale nach Ende aller Wertungen freuen und diese stolz mit nachhause bringen. Mit der Anzahl der verdient erschwommenen Medaillen für unseren Verein reihten wir uns in der Medaillenwertung auf Rang 5 von 31 startenden Vereinen hinter den großen nordrheinwestfälischen Mannschaften wie SG Ruhr und der Sportschule Ratibor aus Polen ein. Ein tolles Ergebnis für unsere überwiegend jungen Sportler. Mit Sicherheit werden wir auch im nächsten Jahr wieder das von den Werdohler Sportfreunden angebotene „Rundum-Sorglos“-Paket im Rahmen der Landkreispartnerschaft nutzen und an diesem immer wieder schönen Wettkampf - dann zum 30. Jubiläum - teilnehmen.

Anne-Katrin Lehmann
SV Neptun 08 Finsterwalde e. V.



Bei 122 Starts zeigten unsere 17 Sportler mit 55 erreichten persönlichen Bestzeiten stabile bis sehr gute Leistungen beim Internationalen Schwimmfest des SV 08 Werdohl (Foto privat).

Mitgliederversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes

Neuer Vorstand mit Uwe Steinbeiß an der Spitze gewählt/Dank an Klaus Töpfer und Fred Theile

Am Freitag, dem 6. September 2013, führte der Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster im Schulungsraum der FF Finsterwalde-Mitte seine Delegiertenversammlung durch. Neben dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Klaus Töpfer über die Tätigkeit des Verbandes in den letzten vier Jahren wurde auch seitens des Kreisjugendwartes über die vielseitige Jugendfeuerwehrarbeit berichtet.

Für die Durchführung des Feuerwehrsportes wurden neue Wettkampfgeräte in Höhe von 13.500 Euro beschafft.

Über die Facharbeit „Sport und Lager“ der Jugendwehren in den alljährlichen Sommerferien im Crinitzer Waldbad und beim Herbstlager der Jugendwehren mit den Arbeitsetappen Ausbildung, Sport, Spiel und Wissenstest sprach der Jugendwart. Auch die erfolgreiche Mitwirkung zur Einführung „Rauchmelderpflicht“ in Wohnräumen im Land Brandenburg ab 2014 kann der Verband vermelden.

Ebenso wurde über den erfolgreichen Aufbau des Leistungszentrums Feuerwehrsport in Doberlug-Kirchhain berichtet. Insgesamt konnten 63 Feuerwehrfrauen und -männer im Berichtszeitraum für ihre aktive, verdienstvolle und hervorragende Verbandsarbeit im Landkreis Elbe-Elster mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in den Stufen Silber und Gold und der

Ehrennadel ausgezeichnet werden.

Weiterhin wurden durch die Delegierten Beschlüsse über den Haushaltsplan 2014, über die Änderung der Wahlordnung und zur Änderung der Verbandssatzung gefasst. Beide Änderungen (Wahlordnung und Satzung) konnten durch die aktive Mitwirkung des Dezenten für Recht, Ordnung und Sicherheit des Landkreises, Dirk Gebhard, so gefasst werden, dass die allseitige Zustimmung ohne Widersprüche gegeben war.

Die Neuwahl des Vorstandes für weitere vier Jahre war ein weiterer Hauptpunkt der Tagesordnung. Einige Mitglieder des alten Vorstandes erklärten wieder für die Vorstandsarbeit der nächsten Jahre ihre Bereitschaft.

Aus gesundheitlichen Gründen kandidierten der bisherige Vorsitzende Klaus Töpfer und sein Stellvertreter Fred Theile nicht mehr.

Der neue Vorsitzende ist nun das langjährige Vorstandsmitglied Uwe Steinbeiß aus der FF Fermerswalde. Für die Besetzung der Stellvertreterfunktion gab es eine Veränderung.

Hier kommt nun Matthias Lehmann aus Dollenchen zum Einsatz. Die Stelle des Schriftführers bleibt in den bewährten Händen der Kameradin Doreen Nitzsche aus der FF Sallgast und als

Schatzmeisterin bleibt weiterhin die langjährige Schatzmeisterin Petra Steinbeiß aus Fermerswalde im Vorstand.

Dezernent Dirk Gebhard sagte in seinem Schlusswort: „Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist äußerst wichtig und unverzichtbar. Dies zeigen in diesem Jahre die vielen Tätigkeiten, besonders die Hochwassereinsätze forderten alle Kräfte bis an die Grenzen.“

Auch ein starker Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster als Interessenvertreter aller Mitgliedswehren wird dringend gebraucht. Es sollten sich daher die Nichtmitgliedswehren noch einmal über die Notwendigkeit des Verbandes Gedanken machen und

doch wieder ihre Mitarbeit erklären.“

Präsident Manfred Gerdes betonte: „Der KFV EE ist im Land Brandenburg ein starker und zuverlässiger Verband mit seinen 3.700 Mitgliedern, auf deren Mitarbeit stets Verlass war und sicherlich auch mit dem neuen Vorsitzenden weiterhin sein wird.“

Besonderen Dank sprach er dem bisherigen Vorsitzenden Klaus Töpfer und seinem Stellvertreter Fred Theile für ihre geleistete Arbeit aus und wünschte beiden gesundheitliche Besserung.“

*Hans-Dieter Unkenstein
Vorsitzender des Fachauschusses
Feuerwehrhistorik
im Landesfeuerwehrverband
Brandenburg*



Der neue Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Elbe-Elster v. l. n. r.: Matthias Lehmann Dollenchen, Doreen Nitzsche Sallgast, Petra Steinbeiß, Uwe Steinbeiß beide Fermerswalde

Kreisausbildung der freiwilligen Feuerwehr des Landkreises Elbe-Elster

Seit Bestehen der neuen Kreisausbildungsrichtlinie hat es sich als richtig erwiesen, zentrale Lehrgänge über den Landkreis zu organisieren. Besonders die Anlage zur Anmeldung, in der die Voraussetzungen z. B. für den Truppführerlehrgang geregelt

sind, hat sich in der Praxis bewährt.

Unterschiedliche Lehrgänge wurden im Landkreis verteilt und bei den Trägern des Brandschutzes in deren Gerätehäusern durchgeführt. Aus der Tabelle ist zu ersehen, welche Lehrgänge im Landkreis

Elbe-Elster für alle Einsatzkräfte der freiwilligen

Feuerwehren im Jahr 2013 stattgefunden haben bzw. noch geplant sind. Teilnahmeberechtigt sind alle Einsatzkräfte des Landkreises Elbe-Elster, die die entsprechenden Voraussetzungen nach Feuer-

wehrendienstvorschriften erfüllen. Die Anmeldungen erfolgen über den Wehrführer an das Ordnungsamt der Kreisverwaltung. Die genauen Zeiten und Orte der Ausbildung werden zwischen dem Ordnungsamt und dem Kreisausbildung abgestimmt und festgelegt.

Kreisausbildungslehrgänge 2013 im Landkreis Elbe-Elster

Nr. Lehrgangsart	Zeitraum	Ort	Anzahl	Kreisausbilder
1. Sprechfunk	09.02. - 10.02.	Wahrenbrück	17	Schollbach
2. Sprechfunk	23.02. - 24.02.	Rückersdorf	15	Schollbach
3. Sprechfunk	16.03. - 17.03.	Maasdorf	25	Schollbach
4. Sprechfunk	16.03. - 17.03.	Sonnenwalde	19	Sprotte
5. Sprechfunk	06.04. - 07.04.	Herzberg	15	Schollbach
6. Sprechfunk	07.09. - 08.09.	Doberlug	19	Schollbach
7. Technische Hilfeleistung	16.02. - 03.03.	Elsterwerda	21	Blumberg
8. Technische Hilfeleistung	06.04. - 21.04.	Finsterwalde	31	Kamenz
10. Technische Hilfeleistung	06.04. - 21.04.	Kirchhain	ausgefallen	
11. Technische Hilfeleistung	27.04. - 12.05.	Wahrenbrück	17	Land
12. Technische Hilfeleistung	25.05. - 09.06.	Herzberg	ausgefallen	
13. Technische Hilfeleistung	05.10. - 20.10.	Bad Liebenwerda		Wendt
14. Atemschutzgeräteträger	06.04. - 14.04.	Schönborn	27	Haase
15. Atemschutzgeräteträger	07.09. - 15.09.	Bad Liebenwerda	24	Haase/Frontzek
16. Atemschutzgeräteträger	05.10. - 13.10.	Finsterwalde		Frontzek
17. Truppführer	25.05. - 09.06.	Massen	verschoben	
18. Truppführer	01.06. - 16.06.	Kirchhain	9	Steinbeiß
19. Truppführer	12.10. - 27.10.	Wahrenbrück	Land	
20. Maschinist für LF	20.04. - 05.05.	Plessa	18	Heidemüller
21. Maschinist für LF	08.06. - 23.06.	Haida	verschoben	
22. Maschinist für LF	21.09. - 06.10.	Finsterwalde	15	Häring

erfolgte Lehrgänge: 14
 ausgefallene Lehrgänge: 2
 Teilnehmer gesamt: 272

Bodo Schmidt
 Kreisbrandmeister Elbe-Elster

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig www.wittich.de

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung
 – alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
 in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Regina Köhler **Mobil: (01 71) 4 14 41 37 | regina.koehler@wittich-herzberg.de**

HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig www.wittich.de

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung
 – alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
 in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Hans-Dieter Lange **Mobil: (01 71) 4 14 40 75 | dieter.lange@wittich-herzberg.de**

HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!